

Finanz- und Aufgabenplan 2024 – 2028



Stallikon

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2024 - 2028

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Patrice Mayer

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Register F

Seiten F 1 - F 25

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Stallikon

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2028	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)	6

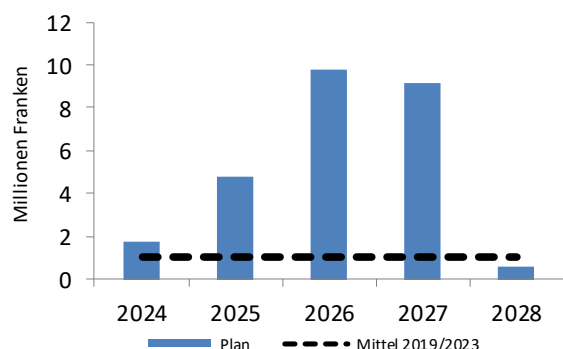
Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft spürt derzeit die globale Konjunkturschwäche, was das Wachstum bremst. Die Aussichten haben sich im Vergleich zum Vorjahr abgeschwächt, dennoch wird ein Anstieg der Erträge erwartet. Die im Budget vorgesehenen Zunamen auf der Aufwandseite (Bildung, Soziales, Verkehr) belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 26,1 Mio. Franken ist ein vergleichsweise hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Schule, Infrastruktur). In der Erfolgsrechnung ergeben sich aufgrund ausserordentlicher Einnahmen und der steigenden Abschreibungen starke Schwankungen im Rechnungsergebnis. Am Ende der Planungsperiode wird ein Ertragsüberschuss von ca. 0,4 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 14,1 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 5,4 Mio. Franken. Zusammen mit dem Defizit der Gebührenhaushalte (4,2 Mio. Franken) wird das Nettovermögen im Gesamthaushalt vollständig abgebaut und weicht bis zum Ende der Planung einer Nettoschuld von 10,1 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften um ca. 6,5 Mio. Franken zunehmen. Weil die Selbstfinanzierung auch ohne ausserordentliche Einnahmen einen durchschnittlichen Wert erreicht, wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten ist im Abfall wegen der knappen Spezialfinanzierung mit höheren Tarifen zu rechnen. Auch im Wasser und Abwasser sind langfristig Anpassungen nötig. Im Plan wird (noch) mit stabilen Werten gerechnet. Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Investitionen zur Erhaltung Lebensqualität

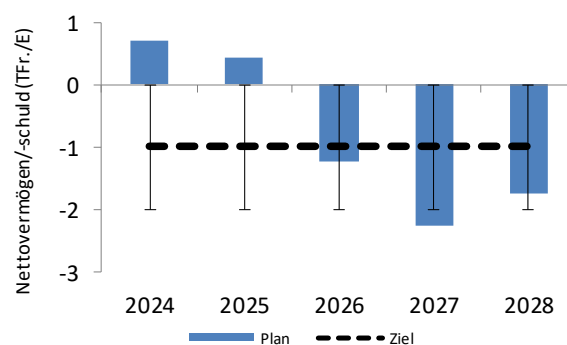
Gesamthaushalt



Die Investitionen in der Planungsperiode liegen zeitweise deutlich über dem Wert der Vorjahre.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

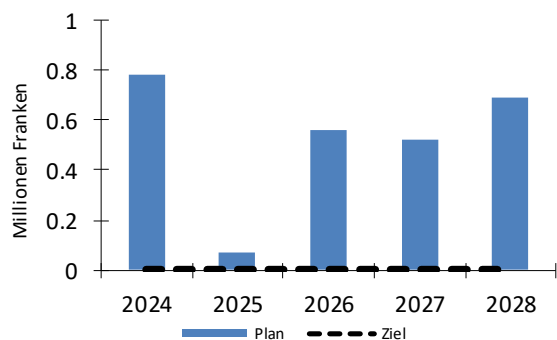
Steuerhaushalt



Sobald die Investitionen für den Schulraum anstehen, nimmt die Nettoverschuldung rasch zu. Im 2027 übersteigt diese kurzzeitig den festgelegten Maximalwert.

Ordentlicher Deckungsbeitrag

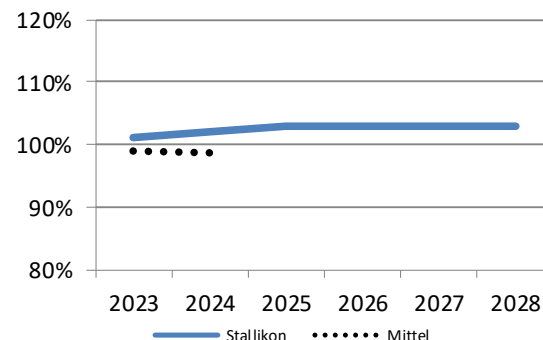
Steuerhaushalt



Wegen steigenden Steuereinnahmen liegt der ordentliche Deckungsbeitrag mittelfristig bei ca. 0,6 Mio. Franken.

Attraktiver Steuerfuss

Steuerhaushalt



Nach der Erhöhung des Steuerfusses durch die Sekundarschule liegt dieser ca. 4 % über dem kant. Mittelwert.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Investitionen zur Erhaltung der Lebensqualität

In den nächsten Jahren wird beabsichtigt, den notwendigen Unterhalt zur Werterhaltung und sinnvolle Ergänzungen an unserer Infrastruktur auszuführen. Dabei soll die heutige Lebensqualität erhalten und künftigen Bedürfnissen Rechnung getragen werden. Neuinvestitionen richten sich nach den ausgewiesenen Bedürfnissen und der Finanzierbarkeit. Zur Sicherstellung der Finanzierung sollen sie, samt Kapitalfolgekosten, im Rahmen der Finanzplanung hinsichtlich Belastung des Gemeindehaushaltes frühzeitig dargestellt werden.

Messgrösse

Investitionsvolumen

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Für die Nettoschuld wird eine Bandbreite von 0 - 2'000 Franken je Einwohner festgelegt. Steigt die Nettoschuld auf über 2'000 Fr./E, ist diese innert 10 Jahren gleichmässig und ohne Investitionsstau auf unter 2'000 Fr./E zu amortisieren. Sobald das Nettovermögen positive Werte aufzeigt, sind Steuerfusssenkungen angezeigt.

Messgrösse

Nettoschuld in Bandbreite von 0 – 2'000 Franken je Einwohner

Erzielung eines ordentlichen Deckungsbeitrages

Die seit Ende der Neunziger Jahre erzielte Unabhängigkeit von den ausserordentlichen Erträgen (Grundstückgewinnsteuern und Buchgewinne) soll beibehalten und die Erfolgsrechnung mit kontinuierlichen Verbesserungen ausgeglichen gestaltet werden.

Messgrösse

Selbstfinanzierung ohne ao Erträge > 0

Attraktiver Gesamtsteuerfuss

Stallikon will auch steuerlich eine attraktive Gemeinde sein. Die Steuerbelastung (inkl. Sekundarschulgemeinde) soll sich nach Möglichkeit stabil entwickeln. Angestrebt wird eine kontinuierliche Entwicklung des Steuerfusses unter Berücksichtigung einer ausgeglichenen Rechnung und einer angemessenen Finanzierung der Investitionen.

Messgrösse

Gesamtsteuerfuss stabil

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Die Erfolgsrechnung kann in den meisten Jahren ausgeglichen werden und auch ohne ausserordentliche Einnahmen wird eine durchschnittlich hohe Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) erreicht. So kann aus Sicht der Erfolgsrechnung von einer guten Ausgangslage gesprochen werden. Belastend wirken jedoch die budgetierten Aufwandsteigerungen (Vergleich Nettokosten: Rechnung 2023 vs. Budget 2025 +186 Franken pro Einwohner bzw. 0,7 Mio. Franken). Sollte dieser seit 2020 anhaltende Trend fortsetzen, könnte dies den Haushalt erheblich belasten und die für Investitionen notwendige Selbstfinanzierung verringern. Trotz dieses Anstiegs liegt das Aufwandniveau zum Budgetzeitpunkt noch immer knapp unter dem kantonalen Medianwert. Dennoch ist eine kritische Überprüfung der Kostensteigerungen empfohlen.

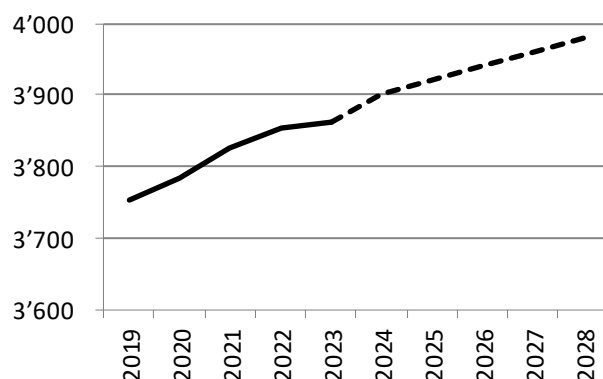
Das Nettovermögen verfehlt im 2027 den unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung um ca. 1,1 Mio. Franken. Dank der guten Selbstfinanzierung kann die Nettoschuld jedoch rasch wieder reduziert werden und am Ende der Planung wird der angestrebte Mindestwert wieder erreicht. Entsprechend sind die im Plan vorgegebenen Ergebnisse anzustreben. Um langfristig wieder über genügend Spielraum für künftige Investitionen zu verfügen, sollte nach Abschluss der grossen Investitionsprojekte, der Fokus auf der Tilgung der Schulden liegen.

In dieser Planung wird weiterhin mit hohen Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer gerechnet. Sollten diese wieder auf das Niveau von vor 2020 sinken oder die Konjunkturaussichten weiter abkühlen, sind für die Umsetzung des hohen Investitionsvolumens zusätzliche Massnahmen erforderlich.

Planungsgrundlagen

Die Konjunkturerholung in der Schweiz verläuft zäher als erwartet. Vor allem ausbleibende Impulse aus dem Ausland sorgen dafür, dass die Schweizer Wirtschaft ihr Produktionspotenzial im Prognosezeitraum nicht vollständig ausschöpfen kann. Eine konjunkturelle Belebung wird erst im nächsten Frühjahr erwartet, getragen von einem Anziehen der inter-nationalen Nachfrage und einer dynamischeren Entwicklung in der Industrie. Die Entwicklung in den Dienstleistungs-sektoren bleibt aber robust. Trotz des schwachen BIP-Wachstums wird mit einem soliden Beschäftigungswachstum und einer weiterhin tiefen Arbeitslosenquote gerechnet. Für die Folgejahre sind die Aussichten positiver und das Wirtschaftswachstum sollte wieder anziehen. Sowohl die Inflationsrate als auch die Zinsen dürften zurückgehen. Die Prognoserisiken sind vorwiegend negativ: Unvorhergesehene Zweitrundeneffekte könnten ein Sinken der Kerninflationsrate verhindern. Darüber hinaus drohen sich verschärfende geopolitische Konflikte, wie der anhaltende Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, die Energiepreise in die Höhe zu treiben. Zusätzlich stellt der Ausgang der Wahlen in den USA eine weitere Unsicherheit dar, die Einfluss auf die Weltwirtschaft haben könnte. Ein Lichtblick bleibt die Aussicht auf einen Kaufkraftschub, ausgelöst durch die tiefere Inflation, der den privaten Konsum und damit die Wirtschaft ankurbeln könnte.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer ungefähr stabilen Schüler- und gleichbleibender Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Die eigene Steuerkraft liegt nahe an der Ausgleichsgrenze von 95 % vom Mittelwert. Sollten tiefere Steuereinnahmen als geplant eingehen, kann mit höheren Beiträgen aus dem Ressourcenausgleich gerechnet werden. Zahlungen wären erst ab 110 % Steuerkraft zu leisten. Somit ist Stallikon einer der wenigen Gemeinden, die von höheren Steuereinnahmen profitieren würde.

Ausserdem besteht Anspruch auf geografisch-topografischen sowie seit 2023 auf demografischen Sonderlastenausgleich.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	14'087
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-21'543
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-7'456
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	2'030
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-5'426

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2028)	Fr./Einw.	-1'750
Eigenkapital (31.12.2028)	Fr./Einw.	8'385
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		65%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

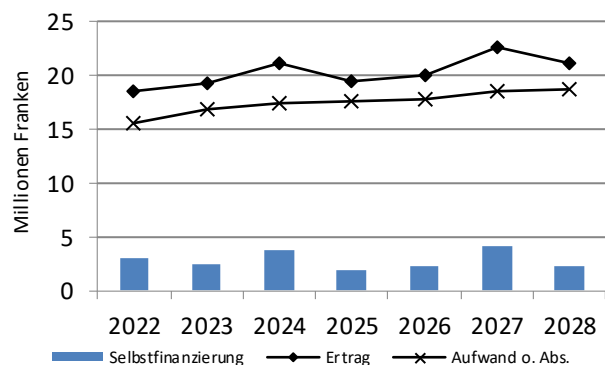
- Neubau/Erweiterung Schulanlage
- Diverse Strassen- und Bachsanierungen

Finanzvermögen

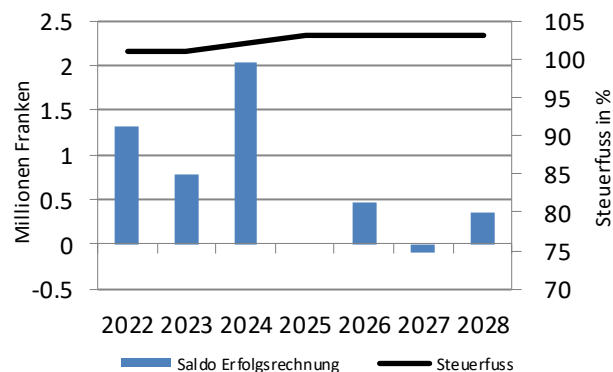
- Verkauf Landanteil Dorfzentrum

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben eine wichtige Ertragsquelle. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Bildung, Pflege sowie Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) belastet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen sowie das höhere **Zinsniveau** wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein Ertragsüberschuss von 0,4 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 33,4 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 14,1 Mio. Franken, womit die hohen Investitionen von 21,5 Mio. Franken zu 65 % selbst finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 7,0 Mio. Franken, was einer hohen Verschuldung entspricht.

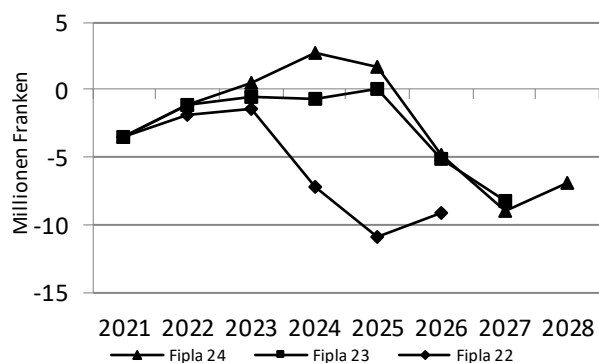
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich dank der besseren Rechnungsabschlüsse 2023 und (voraussichtlich) 2024 mittelfristig ein höheres Nettovermögen. Danach folgt ein rascher Abbau und der Vorjahrestrend bestätigt sich.

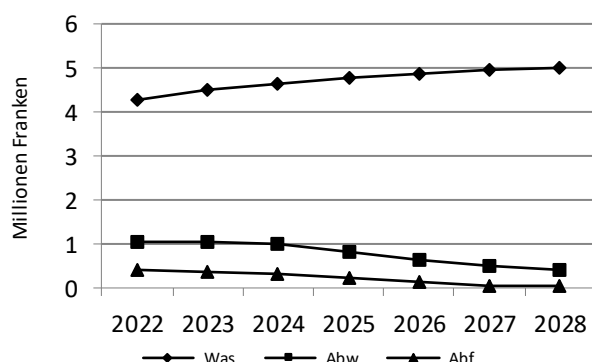
Das Investitionsvolumen liegt ca. 2,1 Mio. Franken höher als im letztjährigen Finanzplan.

In der Erfolgsrechnung können die tieferen Steuereinnahmen und höheren Kosten (Bildung, Gesundheit) nicht mit mehr Grundstückgewinnsteuern und weniger Ausgaben (Verkehr, Soziales) kompensiert werden. Insgesamt hat sich die Selbstfinanzierung leicht verschlechtert.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'058	-442	-305
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'073	-1'477	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'015	-1'919	-305
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2028)	1'000 Fr.	4'991	399	56
Kostendeckungsgrad (2028)		105%	89%	100%
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		34%	-30%	k.A.
Gebührenertrag (2028)	Fr./Einw.	223	163	65

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

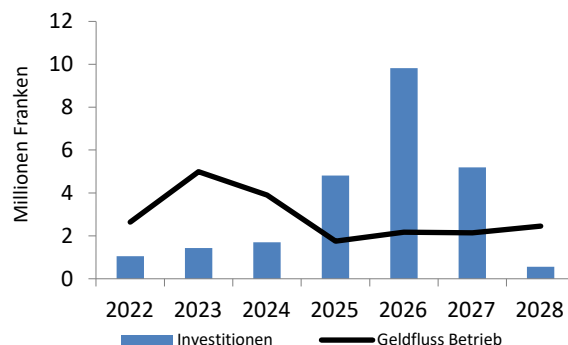
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	steigende Verschuldung
Abwasser	stabil	tiefe Kostendeckung
Abfall	Erhöhung	knappe Spezialfinanzierung

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2024)			1'909
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		12'420	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-26'093		
- Finanzvermögen	4'000	-22'093	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-3'502		
- Neuaufnahme Schulden	10'000		
- Veränderung Anlagen	3'900	10'398	
Veränderung Liquide Mittel			725
Liquide Mittel (31.12.2028)			2'634
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2028			1'967
Schulden inkl. KK per 31.12.2028		0.9%	14'853

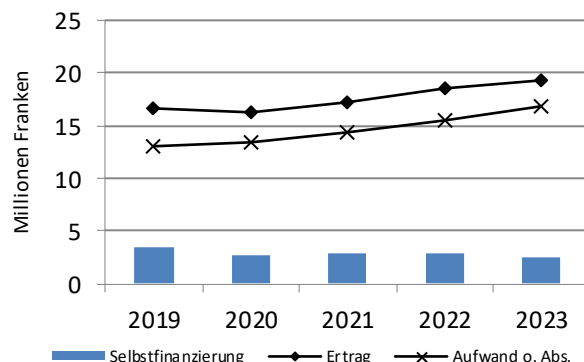


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 12,4 Mio. Franken gerechnet. Mit Investitionen von 22,1 Mio. Franken (inkl. Veräußerung Finanzvermögen von 4,0 Mio.) ergibt sich ein Fehlbetrag von 9,7 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität (inkl. Anlagen) und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 6,5 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 14,9 Mio. Franken. Mit der Zinswende im Jahr 2022 hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Derzeit wird von einer Stabilisierung des Zinsniveaus ausgegangen. Bei der anstehenden Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten eine besondere Bedeutung zu.

Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)

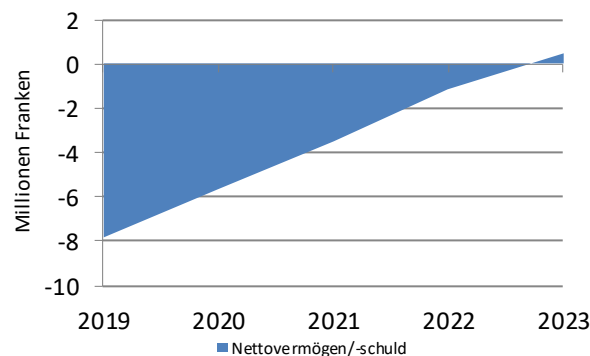
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Obwohl die Nettokosten seit 2020 kontinuierlich gestiegen sind (wachsende Schülerzahl, Pflegefinanzierung, Verwaltung, Soziales), befindet sich das Aufwandniveau immer noch auf einem vergleichsweise tiefen Niveau. Weil während des gesamten Zeitraums hohe Grundstücksgewinnsteuern eingingen, konnte die überdurchschnittlich hohe Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil > 10 %) gehalten werden. Dadurch konnte die zu Beginn bestehende hohen Nettoschuld rasch vollständig abgebaut werden.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den sehr tiefen Nettoinvestitionen von 3,3 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 14,7 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 449 % bzw. einem Haushaltüberschuss von 11,4 Mio. Franken entspricht. So konnten die Schulden um über die Hälfte reduziert und die Nettoschuld vollständig abgebaut werden. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 0,5 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein tiefer Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung (inkl. Sekundarschule) ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben (Mittelwert stabil). Bei den jährlich wiederkehrenden Aufwendungen fallen für 2023 einzig im Bereich Planmässige Abschreibungen hohe¹ Aufwendungen an.

Mit 3,0 Mio. Franken ist die Selbstfinanzierung im 2023 um 0,5 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Die höheren Aufwendungen in den Bereichen Bildung, Pflegefinanzierung, Soziales und Verwaltung sowie tiefere Grundstücksgewinnsteuern konnten nicht vollständig mit mehr Einnahmen bei den ordentlichen Steuern und Beiträgen aus dem Strassenfonds kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (12,9 %) liegt dennoch auf überdurchschnittlich hohem Niveau. Mit dem Abschluss 2023 liegt die Steuerkraft bei 101 % vom kant. Mittelwert. Ab Werten über 95 % besteht kein Anspruch mehr auf Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	14'706	2'463	17'169
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'278	-2'026	-5'304
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	11'428	437	11'865
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	0	-	0
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	11'428	437	11'865
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	128	291	418
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	7'417	1'535	8'951
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		449%	122%	324%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Gemeinde Stallikon

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

Gemeindeentwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bevölkerung	1)					
Stallikon	3'861	3'900	3'920	3'940	3'960	3'980
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	91	79	76	78	87	73
- Primarschule	284	310	332	325	319	314
Total	375	389	408	403	406	387

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

73%

Prognosen für den Bezirk Affoltern	2022 - 2027		2022 - 2037	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.2%	0.8%	12.9%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-3.0%	-0.6%	-8.0%	-0.5%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.4%	-0.3%	-4.8%	-0.3%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	8.0%	1.6%	24.9%	1.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2023

Konjunkturelle Entwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 0.7%	1.5%	1.2%	2.1%	1.6%	1.5%	1.6%
Teuerung	4) 2.1%	1.2%	0.7%	0.7%	0.8%	0.9%	0.9%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 1.0%	0.6%	0.6%	0.7%	0.8%	0.9%	0.7%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) 1.5%	1.2%	0.7%	0.7%	0.8%	0.9%	0.9%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 25. September 2024; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Nominales BIP	2.8%	2.7%	1.9%	2.8%	2.4%	2.4%	2.4%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.2%	1.0%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.6%
Bevölkerung und Teuerung	2.3%	2.2%	1.2%	1.2%	1.3%	1.4%	1.5%
Bevölkerung und nominales BIP	3.0%	3.7%	2.4%	3.3%	2.9%	2.9%	3.0%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Dienstag, 7. Mai 2024

Steuerhaushalt		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	3'761	1'785	2'158	4'090	2'293	14'087						
Nettoinvestitionen VV		-1'477	-2'909	-8'701	-8'196	-260	-21'543						
Veränderung Nettovermögen		2'284	-1'124	-6'543	-4'106	2'033	-7'456						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	2'030	-	2'030						
Haushaltüberschuss/-defizit		2'284	-1'124	-6'543	-2'076	2'033	-5'426						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		17'113	3'106	17'360	2'427	17'628	2'478	18'215	2'501	18'482	2'541	1.9%	-4.9%
Fiskalbereich		25	13'469	35	13'585	46	14'176	46	14'643	46	15'007	17.3%	2.7%
Grundstückgewinnsteuern			2'977		1'710		1'600		1'600		1'600		-14.4%
Direkter Finanzausgleich	2)		928		999		1'101		1'189		1'239		7.5%
Abschreibungen VV		1'724		1'785		1'683		2'222		1'937		2.9%	
Interne Verrechnungen		1'427	1'427	1'518	1'518	1'503	1'503	1'543	1'543	1'555	1'555	2.2%	2.2%
Finanzaufwand/-ertrag		110	528	104	563	94	571	134	582	155	590	9.0%	2.8%
Buchgewinne/-verluste									1'970				
EK-Fonds, Aufwertungen VV			0		0								
Ao Aufwand/Ertrag								1'970					
Total		20'399	22'436	20'801	20'801	20'955	21'429	24'130	24'028	22'175	22'531	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		2'037		-		474		-102		357		2'766	
Abschreibungen		1'724		1'785		1'683		2'222		1'937		9'351	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-0		0		-		1'970		-		1'970	
Selbstfinanzierung	1)	3'761		1'785		2'158		4'090		2'293		14'087	
Steuerfuss		85%		85%		85%		85%		85%			
Einfacher Staatssteuerertrag		12'838		13'100		13'729		14'184		14'527		3.1%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'619		-459		-3		-550		-79		529	
Ergebnis aus Finanzierung		418		459		477		2'418		435		4'207	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-1'970		-		-1'970	
Rechnungsergebnis		2'037		-		474		-102		357		2'766	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'477		2'909		8'701		8'196		260		21'543	
Finanzvermögen (FV)		-		-		-		-2'030		-		-2'030	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		19'980		16'842		13'092		10'905		12'692		-36%	
Verwaltungsvermögen		27'897		29'021		36'039		42'013		40'336		45%	
Fremdkapital			17'204		15'190		17'983		19'903		19'656	14%	
Eigenkapital			30'673		30'673		31'148		33'016		33'372	9%	
Total		47'877	47'877	45'863	45'863	49'131	49'131	52'918	52'918	53'029	53'029	11%	
Nettovermögen/-schuld		2'777		1'652		-4'891		-8'997		-6'964			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		17.9%		9.3%		10.8%		18.2%		10.9%		➔	13.4% 0
Selbstfinanzierungsgrad		255%		61%		25%		50%		882%		↘	65% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		-0.2%		-0.2%		0.0%		0.1%		↑	-0.1% 0
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		712		422		-1'241		-2'272		-1'750		↓	-826 0

Gebührenhaushalte		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		138	-11	12	12	160	311						
Nettoinvestitionen VV		-231	-1'903	-1'118	-992	-306	-4'550						
Haushaltüberschuss/-defizit		-93	-1'914	-1'106	-980	-146	-4'239						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'798	1'931	1'930	1'915	1'907	1'924	1'904	1'933	1'808	1'994	0.1%	0.8%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		24	29	40	45	37	32	64	47	74	48	32.8%	13.1%
Abschreibungen VV		79		146		169		193		203		26.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung		158	99	125	282	100	258	70	251	48	92		
Total		2'059	2'059	2'241	2'241	2'214	2'214	2'231	2'231	2'134	2'134	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		79		146		169		193		203		790	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		59		-156		-157		-181		-44		-479	
Selbstfinanzierung		138		-11		12		12		160		311	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		103%		93%		93%		92%		98%		95%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		87%		74%		65%		64%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		421	190	2'023	120	1'158	40	1'032	40	346	40		
Nettoinvestitionen VV		231		1'903		1'118		992		306		4'550	
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)			4'954		6'711		7'660		8'459		8'562		73%
Fremdkapital		1)		-1'031		883		1'989		2'969		3'115	-402%
Spezialfinanzierung				5'984		5'828		5'671		5'490		5'446	-9%
Total			4'954	4'954	6'711	6'711	7'660	7'660	8'459	8'459	8'562	8'562	73%
Nettovermögen/-schuld			1'031		-883		-1'989		-2'969		-3'115		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		7.1%		-0.5%		0.6%		0.6%		7.8%		↓	3.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		60%		-1%		1%		1%		52%		↓	7% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.3%		-0.2%		0.3%		0.8%		1.3%		→	0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		264		-225		-505		-750		-783		↘	-400 ø

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	226	221	215	204	193	1'058
Nettoinvestitionen VV	-112	-1'145	-598	-902	-316	-3'073
Haushaltüberschuss/-defizit	114	-925	-383	-698	-123	-2'015

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	487	54	510	58	514	58	518	58	522	59	0.8% 0.5%
Entsch. an öffentl. Unternehmungen	227		196		200		205		210		2.3%
Benützungsgebühren Verbrauch		443		429		430		432		433	-0.6%
Benützungsgebühren Grundgebühren		445		445		448		450		453	0.5%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	24	22	40	35	33	26	54	40	63	43	26.9% 18.3%
Abschreibungen VV	67		95		114		134		144		21.0%
Veränderung Spezialfinanzierung	158		125		100		70		48		
Total	964	964	967	967	963	963	981	981	988	988	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	67		95		114		134		144		555
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	158		125		100		70		48		503
Selbstfinanzierung	226		221		215		204		193		1'058

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	120%	115%	112%	108%	105%	112%
Eigenfinanzierungsgrad	94%	80%	75%	68%	67%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.75%	0.56%	0.83%	0.87%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	246	238	239	240	241	0.3% 0.6%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.80	1.80	1.80	1.80	1.80	M
Kalkulatorische Menge (Anzahl)	1'648	1'648	1'658	1'668	1'678	0.6%
Gebührensatz (Fr./EFH)	270.00	270.00	270.00	270.00	270.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	292	180	1'255	110	628	30	932	30	346	30	
Nettoinvestitionen VV	112		1'145		598		902		316		3'073

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		4'940		5'990		6'474		7'242		7'413		50%
Fremdkapital	1)		293		1'218		1'601		2'299		2'422	726%
Spezialfinanzierung			4'647		4'772		4'873		4'943		4'991	7%
Total		4'940	4'940	5'990	5'990	6'474	6'474	7'242	7'242	7'413	7'413	50%
Nettovermögen/-schuld		-293		-1'218		-1'601		-2'299		-2'422		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	23.4%	22.8%	22.3%	20.8%	19.5%	↑ 21.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	202%	19%	36%	23%	61%	↓ 34% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.5%	0.7%	1.4%	2.0%	→ 1.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-75	-311	-406	-581	-609	↘ -396 ø

Abwasserbeseitigung		2024	2025	2026	2027	2028		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		-33	-150	-119	-107	-33		-442
Nettoinvestitionen VV		-119	-758	-520	-90	10		-1'477
Haushaltüberschuss/-defizit		-152	-908	-639	-197	-23		-1'919

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		155	88	158	109	160	110	161	110	162	111	0.8%	0.5%
Beiträge an Gemeinden/Zweckverb.		624		748		713		698		624		1.3%	
Benützungsgebühren Verbrauch			410		398		399		400		402		-0.5%
Benützungsgebühren Grundgebühren			242		242		243		245		246		0.5%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		-1	5		8	4	5	10	5	11	4		-5.7%
Abschreibungen VV		9		48		52		56		58			>50%
Veränderung Spezialfinanzierung			42		197		171		163		91		
Total		787	787	954	954	928	928	924	924	854	854	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		9		48		52		56		58			223
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-42		-197		-171		-163		-91			-665
Selbstfinanzierung		-33		-150		-119		-107		-33			-442

Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		95%	79%	82%	82%	89%		85%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	56%	41%	35%		
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%	0.75%	0.56%	0.83%	0.87%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)		241	234	235	236	236	0.3%	0.6%
Gebührensatz (Fr./m³)		1.70	1.70	1.70	1.70	1.70	M	
Kalkulatorische Menge (1'000 m²)		1'862	1'862	1'873	1'884	1'896	0.6%	
Gebührensatz (Fr./m²)		0.13	0.13	0.13	0.13	0.13	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		129	10	768	10	530	10	100	10	-	10	
Nettoinvestitionen VV		119		758		520		90		-10		1'477

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			-8		703		1'170		1'204		1'136		-14558%	
Fremdkapital		1)		-1'030		-123		517		714		737	-172%	
Spezialfinanzierung				1'022		825		654		490		399	-61%	
Total			-8	-8	703	703	1'170	1'170	1'204	1'204	1'136	1'136	-14558%	
Nettovermögen/-schuld				1'030		123		-517		-714		-737		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-4.4%	-19.8%	-15.7%	-14.1%	-4.3%	↓	-11.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-28%	-20%	-23%	-119%	331%	↑	-30% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.8%	-1.0%	-0.1%	0.6%	0.8%	→	-0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		264	31	-131	-180	-185	↓	-40 ø

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-54	-82	-84	-85	0	-305
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-54	-82	-84	-85	0	-305

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	304	47	318	31	320	31	323	31	290	31	0.8% 0.5%
Grundgebühr		201		203		204		205		258	6.5%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	0	2	0	2	0	1	0	1	0	0	3.8% -28.5%
Abschreibungen VV	3		3		3		3		1		-20.3%
Veränderung Spezialfinanzierung		57		84		86		88		1	
Total	307	307	321	321	323	323	326	326	291	291	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	3		3		3		3		1		12
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-57		-84		-86		-88		-1		-317
Selbstfinanzierung	-54		-82		-84		-85		0		-305

Eckwerte und Gebührenplanung

	81%	74%	73%	73%	100%	5 Jahre
Kostendeckungsgrad						80%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.75%	0.56%	0.83%	0.87%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Wohnungen	1'675	1'692	1'702	1'712	1'723	0.6% 0.6%
Gebührensatz (Fr./Wohnung>2,5Zi.)	120.00	120.00	120.00	120.00	150.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	22		19		16		13		12		-44%
Fremdkapital		-294		-212		-128		-43		-43	-85%
Spezialfinanzierung		315		231		144		57		56	-82%
Total	22	22	19	19	16	16	13	13	12	12	-44%
Nettovermögen/-schuld	294		212		128		43		43		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	-21.8%	-34.5%	-35.4%	-35.7%	0.0%	↓	Periode -25.5% ø
Selbstfinanzierungsanteil							
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.7%	-0.9%	-0.5%	-0.4%	-0.1%	↑	-0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	75	54	33	11	11	↗	37 ø

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	3'899	1'774	2'170	4'102	2'453		14'398					
Nettoinvestitionen VV		-1'708	-4'812	-9'819	-9'188	-566		-26'093					
Veränderung Nettovermögen		2'191	-3'038	-7'649	-5'086	1'887		-11'695					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	2'030	-		2'030					
Haushaltüberschuss/-defizit		2'191	-3'038	-7'649	-3'056	1'887		-9'665					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		18'936	22'411	19'325	20'635	19'581	21'279	20'165	21'866	20'337	22'380	1.8%	-0.0%
Abschreibungen VV		1'803		1'930		1'853		2'414		2'140		4.4%	
Interne Verrechnungen		1'427	1'427	1'518	1'518	1'503	1'503	1'543	1'543	1'555	1'555	2.2%	2.2%
Finanzaufwand/-ertrag		133	557	144	608	132	604	198	629	228	638	14.4%	3.4%
Buchgewinne/-verluste									1'970				
EK-Fonds, Aufwertungen VV		158	99	125	282	100	258	70	251	48	92		
Ao Aufwand/Ertrag								1'970					
Total		22'457	24'495	23'042	23'042	23'169	23'643	26'361	26'259	24'308	24'665	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		2'037		-		474		-102		357		2'766	
Abschreibungen		1'803		1'930		1'853		2'414		2'140		10'141	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		59		-156		-157		1'789		-44		1'491	
Selbstfinanzierung	1)	3'899		1'774		2'170		4'102		2'453		14'398	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'613	-463	2		-533		-53		566			
Ergebnis aus Finanzierung		424	463	472		2'401		410		4'170			
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-		-1'970		-		-1'970			
Rechnungsergebnis		2'037	-	474		-102		357		2'766			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		1'708	4'812	9'819		9'188		566		26'093			
Finanzvermögen (FV)		-	-	-		-2'030		-		-2'030			
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'899	1'754	2'170		2'144		2'453		12'420			
Geldfluss aus Investitionen		-1'708	-4'812	-9'819		-5'188		-566		-22'093			
Geldfluss aus Finanzierungen		3'800	-100	3'900		2'900		-100		10'398			
Veränderung flüssige Mittel		5'991	-3'159	-3'750		-144		1'787		725			
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		19'980		16'842		13'092		10'905		12'692		-36%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		9'867		6'708		2'958		2'814		4'601		-53%	
Verwaltungsvermögen (VV)		32'851		35'732		43'698		50'472		48'898		49%	
Fremdkapital			16'173		16'073		19'972		22'872		22'772	41%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			8'255		8'155		12'054		14'954		14'853	80%	
Eigenkapital			36'658		36'502		36'818		38'505		38'818	6%	
Total		52'831	52'831	52'574	52'574	56'791	56'791	61'377	61'377	61'590	61'590	17%	
Nettovermögen/-schuld		3'807		769		-6'880		-11'967		-10'079			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	102%		103%		103%		103%		103%			
Selbstfinanzierungsanteil		17.0%		8.4%		9.9%		16.8%		10.7%		➔	12.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		228%		37%		22%		45%		433%		➤	55% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		-0.2%		-0.2%		0.0%		0.2%		⬆	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		976		196		-1'746		-3'022		-2'532		⬇	-1'226 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	2'739	3'899	1'774	709	1'000	453
Nettoinvestitionen VV	-1'438	-1'708	-4'812	-373	-438	-1'228
Veränderung Nettovermögen	1'301	2'191	-3'038	337	562	-775
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'301	2'191	-3'038	337	562	-775

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-6'611	-6'617	-7'311	-1'712	-1'697	-1'865
Nettokosten Schule	-7'155	-7'172	-7'393	-1'853	-1'839	-1'886
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'670	-1'614	-1'649	-433	-414	-421
Total Aufwand (netto)	-15'436	-15'403	-16'352	-3'998	-3'949	-4'172
Direkte Gemeindesteuern	13'688	13'445	13'550	3'545	3'447	3'457
Grundstückgewinnsteuern	1'531	2'977	1'710	397	763	436
Direkter Finanzausgleich	898	928	999	233	238	255
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	107	90	94	28	23	24
Total Ertrag (netto)	16'225	17'440	16'352	4'202	4'472	4'172
Ergebnis Erfolgsrechnung	789	2'037	-	204	522	-
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'760	1'803	1'930	456	462	492
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 190	59	-156	49	15	-40
Selbstfinanzierung	2'739	3'899	1'774	709	1'000	453
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 390	-	-20	101	-	-5
Veränderung übriges Fremdkapital	1'862	-	-	482	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	4'991	3'899	1'754	1'293	1'000	447
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'438	-1'708	-4'812	-373	-438	-1'228
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'438	-1'708	-4'812	-373	-438	-1'228
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -2'100	-100	-100	-544	-26	-26
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	257	-	-	67	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -2'331	3'900	-	-604	1'000	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-4'174	3'800	-100	-1'081	974	-26
Veränderung Flüssige Mittel	-622	5'991	-3'159	-161	1'536	-806

1) inkl. Spezialfinanzierungen
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
3) TA, TP, Rückstellungen etc.
4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget	2024 vs. Rg.	2025 vs. Rg.	2025 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	52	62	59	20%	14%	-5%
- Allgemeine Dienste	343	292	379	-15%	10% !!	30%
- Verwaltungsliegenschaften	-10	-14	-14	47%	37%	-6%
- Übriges	20	20	19	-1%	-8%	-7%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	23	23	23	4%	4%	0%
- Allgemeines Rechtswesen	125	96	105	-24%	-16%	10%
- Feuerwehr	49	45	52	-8%	7%	16%
- Übriges	28	26	23	-9%	-16%	-8%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	16'350	16'641	19'966	2%	22% !!	20%
- Primarschule (je Schüler)	19'956	18'896	17'698	-5%	-11%	-6%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	61	97	59	57%	-3%	-39%
- Sport und Freizeit	21	18	26	-17%	21%	45%
- Übriges	20	28	22	38%	10%	-20%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	224	144	209	-36%	-7%	45%
- Pflegefinanzierung Spitex	151	157	168	4%	11% !	7%
- Übriges	27	39	41	45%	52% !	5%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	58	61	68	7%	18% !	10%
- Familie und Jugend	178	180	184	1%	3%	2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	11	15	52	34%	373% !!	253%
- Fürsorge, Übriges	65	83	82	27%	26% !	-1%
- Übriges	110	141	127	28%	15% !	-10%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	93	128	134	37%	44% !!	5%
- Übriges	121	119	114	-1%	-6%	-5%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	241	247	247	3%	2%	0%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	184	202	243	10%	32% !!	21%
- Abfallwirtschaft (brutto)	75	79	82	5%	9%	4%
- Übriges	48	46	44	-6%	-10%	-4%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	6	4	4	-38%	-33%	7%
- Übriges	-114	-112	-114	-1%	1%	2%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-9	-9	-21	1%	145%	142%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	3	-20	-13	-764%	-556%	-31%
- Planmässige Abschreibungen VV	438	442	455	1%	4% !	3%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'712	1'697	1'865	-1%	9%	10%
Nettokosten Kindergarten	385	337	387	-13%	0%	15%
Nettokosten Primarschule	1'468	1'502	1'499	2%	2%	0%
Total Nettokosten Schule(n)	1'853	1'839	1'886	-1%	2%	3%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'565	3'536	3'751	-1%	5%	6%
Nettokosten Finanzen und Steuern	433	414	421	-4%	-3%	2%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'998	3'949	4'172	-1%	4%	6%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	500	528	572	6%	14%	8%
Total Kosten	4'498	4'477	4'743	0%	5%	6%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'861	3'900	3'920	1%	2%	1%
Kindergartenschüler	91	79	76	-13%	-16%	-4%
Primarschüler	284	310	332	9%	17%	7%
Gesamtschülerzahl	375	389	408	4%	9%	5%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.1%	1.2%	0.7%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	0.7%	1.5%	1.2%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.8%	2.7%	1.9%			

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 25. September 2024; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

02.10.2024

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	519	604	553	767	210	2'155	4'808
2 = Nachhol-/Entwicklung	873	2'220	8'148	6'025	50	1'340	18'656
3 = Wunsch	85	85	-	1'404	-	130	1'704
Total	1'477	2'909	8'701	8'196	260	3'625	25'168

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	112	1'145	598	902	316	3'168	6'241
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	112	1'145	598	902	316	3'168	6'241

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	70	670	90	90	-10	190	1'100
2 = Nachhol-/Entwicklung	49	88	430	-	-	-	567
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	119	758	520	90	-10	190	1'667

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-2'030	-	-	-2'030
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-2'030	-	-	-2'030

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Total	1'708	4'812	9'819	7'158	566	6'983	31'046

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Allgemeine Verwaltung		0220											
1 Abschlussarbeiten Archiv 1970 bis 2012 (historische Ablage)	00154	1	0	GDE	10	197	50	20					267
2 Möblierung + IT Infrastruktur (Programm)	neu	1	0	GDE	5					100		180	280
Verwaltungsliegenschaften n.a.g.		0290											
3 Photovoltaikanlage Coccolino	00222	3	0	GDE	33	55	50						105
4 Gemeindehaus Photovoltaikanlage, Malerarbeiten	neu	3	0	GDE	33					104			104
5 Lift Gemeindehaus Instandstellung	neu	2	0	GDE	20		30						30
Zivilschutz		1620											
6 Mädikon Schutzraum	neu	2	0	GDE	33							40	40
7 OKP Loomatt Sanierung	neu	2	0	GDE	33							110	110
Primarschule		2120											
8 Mobiliar Erweiterung Schulraum 2024	00239	1	0	GDE	5		64						64
9 IT Infrastruktur (iPads (2019) inkl. Software) Ersatz	neu	1	0	GDE	3			35				40	75
10 IT Infrastruktur (WIFI Hardware) Ersatz	neu	1	0	GDE	3			25				25	50
11 IT Infrastruktur (iPads (2020) inkl. Software) Ersatz	neu	1	0	GDE	3					40			40
12 IT Infrastruktur (Notebook (2021) inkl. Software) Ersatz	neu	1	0	GDE	3						40		40
13 IT Infrastruktur (iPads inkl. Software) Neuanschaffung	neu	1	0	GDE	3							40	40
Schulliegenschaften		2170											
14 Schulraum, Mehrzweckhalle und Generationenplatz Pünten	00211	2	0	GDE	33		800	2'200	8'000	6'000			17'000
15 Pumptrack, Bouleanlage und Spazierwege Pünten	neu	3	0	GDE	30					1'300			1'300
16 e-Ladestationen	neu	3	0	GDE	10			30					30
17 SH Loomatt Umrüstung Beleuchtung auf LED	neu	2	0	GDE	33				25		25	40	90
18 SH Dorf Sanitäre Anlagen, Erneuerung	neu	2	0	GDE	33					25			25
19 SH Dorf Radiatoren umrüsten	neu	2	0	GDE	33						25		25
20 SH Loomatt Heizung, Erneuerung	neu	1	0	GDE	33							1'500	1'500
21 SH Loomatt Spielplätze, Erneuerung	neu	2	0	GDE	20							50	50
22 SH Dorf Fensterläden ersetzen durch Rolläden	neu	3	0	GDE	33							40	40
23 SH Loomatt, Eventküche	neu	3	0	GDE	33							40	40
Denkmalpflege und Heimatschutz		3120											
24 Gesamtüberarbeitung Inventar schützenswerte Bauten	00224	2	0	GDE	5		17						17

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Kultur n.a.g.	3290												
25 Buchprojekt Gemeinde/Stiftung Aumüli zur 900-Jahr-Feier Stall00152		1	0	GDE	5	109	34						143
Sport	3410												
26 Spielfeld SHC BW Moos Wettswil, Sanierung	neu	2	0	GDE	10			20					20
27 Kunstrasenplatz FC WB Moos Wettswil, Sanierung	neu	2	0	GDE	10				63				63
Gemeindestrasse	6150												
28 Bleikistrasse Instandstellung	00156	1	0	GDE	10	7	58						65
29 Alte Bucheneggstrasse (QP), Ausbau	00157	1	0	GDE	40			75					75
30 Gamlikerstrasse, Instandstellung	00198	1	0	GDE	10	7		5	30	507	170		719
31 Loomattstrasse Nord, Instandstellung	00225	1	0	GDE	10	2	5	10	243				260
32 Pick-Up, Ersatzbeschaffung	00236	1	0	GDE	8		87						87
33 Schleetalstrasse, Instandstellung	00242	1	0	GDE	10			120					120
34 Büelstrasse, Umrüstung Strassenbeleuchtung	00243	2	0	GDE	20		26						26
35 Gratstrasse, Hinterbuchenegg, Instandstellung	00244	1	0	GDE	10			19	140				159
36 Gratstrasse, Hinterbuchenegg - Felsenegg, Instandstellung	00245	1	0	GDE	5		140						140
37 Flurweg Lättenholz, Instandstellung	00246	1	0	GDE	5		25						25
38 Höhenweg, Massholderen bis Hatzental, Instandstellung	neu	1	0	GDE	10				25				25
39 Minibagger, Neuanschaffung	neu	3	0	GDE	15			55					55
40 VW Amarok, Ersatzbeschaffung	neu	1	0	GDE	8				100				100
41 Kommunalfahrzeug Meili, Ersatzbeschaffung	neu	1	0	GDE	8							200	200
42 Brücke Reppisch Postweg, Ersatz	neu	1	0	GDE	40				15	120			135
43 Balderenweg, Instandstellung	neu	1	0	GDE	10							90	90
Strassen n.a.g. (Werkhof)	6190												
44 Photovoltaikanlage Sammelstelle	neu	3	0	GDE	33		35						35
Wasserversorgung	7100												
45 Sanierung Fassungsanlage Quelle Nr. 1 (SH Dorf)	00103	3	0	GDE	30							50	50
Wasserwerk	7101												
46 Anschlussgebühren	00014	1	0	WAS	40		-180						-180
47 Anschlussgebühren	00014	1	0	WAS	40			-110					-110
48 Anschlussgebühren	00014	1	0	WAS	40				-30				-30
49 Anschlussgebühren	00014	1	0	WAS	40					-30			-30
50 Anschlussgebühren	00014	1	0	WAS	40						-30		-30

#	Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
51	Anschlussgebühren	00014	1	0	WAS	40							-30	-30
52	Bleikistrasse, Ersatz Leitung	00145	1	0	WAS	50	129	80						209
53	Alte Bucheneggstrasse (QP), Ersatz Leitung	00165	1	0	WAS	50			80					80
54	Tobel - Müsli, Ersatz Steuerkabel	00201	1	0	WAS	10	22	35						57
55	QWPW Kilchegg, Instandstellung	00203	1	0	WAS	20		25	275					300
56	Gamlikerstrasse, Ersatz Leitung	00204	1	0	WAS	50	5		10	30	436			481
57	Felsenegg - Folenweid, Ergänzung Löschwasserversorgung	00205	1	0	WAS	50					130			130
58	Überarbeitung Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP)	00226	1	0	WAS	5	14	17						31
59	Aegerten - Erli, Ersatz Leitung	00227	1	0	WAS	50	17	25	375					417
60	Bucheneggstrasse, Ersatz Leitung	00248	1	0	WAS	50	13	20	400					433
61	Zugringer Heidenchilen, Ersatz Leitung	00143	1	0	WAS	50			20	500				520
62	Felsenegg - Mädikon (Bereich Felsenegg), Ersatz Leitung	neu	1	0	WAS	50				20	300			320
63	Felsenegg - Mädikon (hinterer Abschnitt), Ersatz Leitung	neu	1	0	WAS	50							1'100	1'100
64	Erneuerung Prozessoren Aussenstationen	neu	1	0	WAS	20			60					60
65	Quellfassung Balderen, Erneuerung	neu	1	0	WAS	20				50				50
66	Neuhus - Feldenmas Entlüftungsschacht, Ersatz Leitung	neu	1	0	WAS	50					20	300		320
67	Mösli - Graftschaft, Netzerweiterung	neu	1	0	WAS	50							240	240
68	Hell, Ersatz Hydrantenleitung	neu	1	0	WAS	50							150	150
69	Hinterbuchenegg - Vorderbuchenegg, Ersatz Leitung	neu	1	0	WAS	50							500	500
70	Vorderbuchenegg - Müsli, Ersatz Leitung	neu	1	0	WAS	50							280	280
71	Tägerstweid - Mösli, Ersatz Leitung	neu	1	0	WAS	50							350	350
72	Felsenegg, Ersatz Ringleitung	neu	1	0	WAS	50							190	190
73	Loomattstrasse, Massholderenstr - RGZ, Ersatz Leitung	neu	1	0	WAS	50							130	130
74	Wasserversorgungsfahrzeug, Ersatzbeschaffung	neu	1	0	WAS	8							60	60
75	GWVA Leitung Bernhau - Rinderweidhau Abschnitt Eternit	00184	1	0	WAS	50		68						68
76	GWVA Ersatz BW und IRL Stationen	00207	1	0	WAS	20		17						17
77	GWVA PW Güpf, Ersatz Hauptverteilung	00208	1	0	WAS	20	5	1						6
78	GWVA Verwurffleitung GWPW Maschwanden	00195	1	0	WAS	50	9	2						11
79	GWVA Sanierung GWPW Maschwanden 2. Etappe	00168	1	0	WAS	20							16	16
80	GWVA Kathodenschutz Eigi	neu	1	0	WAS	25		1	6					7
81	GWVA Notstromaggregate Maschwanden + Rinderweidhau	neu	1	0	WAS	25			27					27
82	GWVA Leitungsabschnitt Grossholz	neu	1	0	WAS	50		1	1	25				27
83	GWVA Klappenschacht Röhren (Klappe, Entfeuchter)	neu	1	0	WAS	20			1	3				4
84	Leitungsersatz GWVA (Programm)	neu	1	0	WAS	50					46	46	182	274

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Abwasserbeseitigung		7201											
85 Anschlussgebühren	00024	1	0	ABW	40		-10						-10
86 Anschlussgebühren	00024	1	0	ABW	40			-10					-10
87 Anschlussgebühren	00024	1	0	ABW	40				-10				-10
88 Anschlussgebühren	00024	1	0	ABW	40					-10			-10
89 Anschlussgebühren	00024	1	0	ABW	40						-10		-10
90 Anschlussgebühren	00024	1	0	ABW	40							-10	-10
91 Sanierung Regenüberlaufbecken und Anbindung an die Kläranlage	00220	1	0	ABW	20	12	80	680					772
92 Loomattstrasse Nord, Neubau Meteorwasserleitung	00228	2	0	ABW	50	14	10	40	430				494
93 Zustandserfassung Leitungsnetz	00229	2	0	ABW	5	26	39	48					113
94 Erneuerung Kanalnetz (Programm)	neu	1	0	ABW	50				100	100		200	400
Gewässerverbauungen		7410											
95 Bättelweidbach, oberhalb Schwandenstrasse, Offenlegung	neu	1	0	GDE	50		30	200					230
96 Lättenbach, Schwellenersatz	neu	1	0	GDE	25			38					38
97 Graftschafsbach, unterhalb Reppischtalstrasse, Offenlegung	neu	1	0	GDE	50							80	80
98 Unterhalt Gewässer (Programm)	neu	2	0	GDE	50							1'100	1'100
Friedhof und Bestattung		7710											
99 Fussgängerbrücke zu Friedhof	neu	2	0	GDE	40				60				60
Raumordnung (allgemein)		7900											
100 Teilrevision BZO (Harmonisierung)	00187	1	0	GDE	10	48	10	10					68
101 Revision Kernzonenpläne	00191	1	0	GDE	10	23	6	18					47
102 Gesamtüberarbeitung Waldabstandslinien	00192	1	0	GDE	10	75	5	5					85
103 Entwicklungsleitbild Dorfzentrum Stallikon	00234	1	0	GDE	5	32	5	24					61
Liegenschaften Finanzvermögen		9630											
104 Verkauf Landanteil Projekt Dorfzentrum Stallikon	00099	2	0	FV	0					-4'000			-4'000
105 Buchgewinn z.G. Erfolgsrechnung	00099	2	0	FV	0					1'970			1'970

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						-1.1%	0.0%	-0.9%	0.0%	-0.5%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)											Systematik/Ergebnis Steuerschätzung	
<i>Natürliche Personen</i>	11'569	11'971	11'797	12'029	12'953	12'702	12'969	13'602	14'054	14'394	BIP T E STF Ø3y 2025 in % Ø3y	106%
- Einkommen	10'153	10'570	10'286	10'402	11'110	10'731	11'056	11'461	11'842	12'128	x x x	104%
- Vermögen	1'417	1'400	1'511	1'627	1'843	1'972	1'913	2'141	2'213	2'266	x x x	115%
<i>Juristische Personen</i>	101	115	105	108	123	135	131	126	130	133		117%
- Gewinn	81	94	83	87	99	111	107	104	107	109	x x	119%
- Kapital	20	21	22	21	23	25	24	23	23	24	x x	106%
Total	11'671	12'086	11'902	12'137	13'076	12'838	13'100	13'729	14'184	14'527		106%
Steuerfuss Rechnungsjahr	85%	85%	85%	85%	85%	85%	85%	85%	85%	85%		
Steuern Rechnungsjahr	9'920	10'273	10'117	10'316	11'114	10'912	11'135	11'669	12'056	12'348		106%
Steuererträge aus früheren Jahren	1'326	1'240	1'679	2'079	2'186	2'451	1'988	2'036	2'103	2'165	x x x x	100%
Nachsteuern	89	26	15	28	20	20	21	21	21	21		100%
Aktive Steuerauscheidungen	251	216	188	189	140	196	178	182	188	194	x x x x	103%
Passive Steuerauscheidungen	-239	-419	-385	-267	-255	-357	-301	-308	-318	-328	x x x x	100%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-16	-21	-19	-11	-36	-20	-22	-22	-22	-22		101%
Quellensteuern	406	31	447	535	395	141	460	471	487	501	x x x	100%
Personalsteuern	76	76	72	73	74	74	74	74	75	75		101%
Total Ertrag Gemeindesteuern	11'813	11'423	12'114	12'942	13'639	13'417	13'533	14'124	14'590	14'954		105%
Tatsächliche Forderungsverluste	61	14	10	15	45	13	23	23	23	23		99%
Wertberichtigungen Forderungen		32	23	64	-53			11	11	11		0%
Total Aufwand Gemeindesteuern	61	46	33	79	-8	13	23	35	35	35		66%
Grundstückgewinnsteuern	1'651	1'184	1'652	1'948	1'531	2'977	1'710	1'600	1'600	1'600	Manuelle Festlegung	100%
Hundesteuern	42	46	48	53	52	52	52	52	53	53	x	102%
Total Ertrag Sondersteuern	1'693	1'230	1'700	2'001	1'583	3'029	1'762	1'652	1'653	1'653		100%
Tatsächliche Forderungsverluste	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1		125%
Kantonsanteil an Hundesteuern	9	9	9	10	10	11	11	11	11	11	Verhältnis zu Ertrag	110%
Total Aufwand Sondersteuern	10	10	11	10	11	12	12	12	12	12		111%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	143	138	136	136	135	136	136	138	140	141	wie allg. Dienste	100%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.00)	84	85	86	89	98	87	91	92	93	95	wie allg. Dienste	100%
Vergütungszinsen (9610.3499.00)	23	21	15	11	10	20	20	20	20	20	wie letztes Budgetjahr	166%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'673	3'531	3'701	3'925	4'121	4'022	4'034	4'186	4'304	4'389		103%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'925	4'121	4'022	4'034	4'186	4'304	4'389
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'014	4'096	1) 4'150	1) 4'250	4'375	4'475	4'550
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		98%	101%	97%	95%	96%	96%	96%
Ausgleichsgrenze		0%	0%	0%	95%	0%	0%	0%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	-	-	-	4	-	-	-
Einwohnerzahl	Anzahl	3'855	3'861	3'900	3'920	3'940	3'960	3'980
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	-	-	-	15	-	-	-
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		101%	101%	102%	103%	103%	103%	103%
Steuerfussindex		0.9912	0.9817	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	-	-	-	15	-	-	-
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	13	-	-	-
- Steuerfuss		85%	85%	85%	85%	85%	85%	85%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	3	-	-	-
- Steuerfuss		16%	16%	17%	18%	18%	18%	18%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030
Einwohnerzahl	Anzahl	3'855	3'861	3'900	3'920	3'940	3'960	3'980
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	868	874	878	877	876	875	875
Anteil Einwohner < 20 Jahre		22.516%	22.637%	22.503%	22.370%	22.238%	22.106%	21.976%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.237%	0.497%	0.755%	0.750%	0.750%
Anspruchsgrenze		22.558%	22.551%	22.517%	22.483%	22.449%	22.416%	22.382%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.086%	0.223%	0.384%	0.544%	0.441%	0.344%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-2	3	9	15	21	17	14
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'299	12'507	12'657	12'745	12'835	12'937	13'054
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	41	110	192	275	226	179
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-21	-53	-89	-128	-105	-83
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	20	57	103	147	121	96
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	2	5	10	14	12	9
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	3'855	3'861	3'900	3'920	3'940	3'960	3'980
Fläche in Quadratkilometer	manuell	11.95	11.95	11.95	11.95	11.95	11.95	11.95
Bevölkerungsdichte	E/km2	322.5	323.1	326.3	328.0	329.7	331.3	333.0
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'793						
Steigungsindex	manuell	27.95%	27.95%	27.95%	27.95%	27.95%	27.95%	27.95%
Beitrag pro Einwohner		496.70	496.20	492.94	491.26	489.59	487.92	486.24
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	1'915	1'916	1'922	1'926	1'929	1'932	1'935
Teuerungsindex		102.5	104.2	105.5	106.2	107.0	107.8	108.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	1'963	1'997	2'028	2'045	2'063	2'083	2'105
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-1'034	-1'017	-979	-950	-958	-967	-977
Nettobeitrag	1'000 Fr.	928	980	1'049	1'096	1'105	1'116	1'128

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.8%	0.8%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.3%	1.3%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.3%	1.3%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.3%	3.3%	
- Feuerwehr	E	E	1.3%	1.3%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	0.8%	0.8%	
- Primarstufe	T	T	0.8%	0.8%	
- Musikschulen	E	E	1.3%	1.3%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.8%	0.8%	2027ff: -340 Folgekosten Neubau (2 %)
- Tagesbetreuung	E	E	1.3%	1.3%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.3%	1.3%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.3%	1.3%	
- Sonderschulen	E	E	1.3%	1.3%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.3%	1.3%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	1.3%	1.3%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.3%	3.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.3%	3.3%	
- Übriges	E	E	1.3%	1.3%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.3%	3.3%	
- Familie und Jugend	E	E	1.3%	1.3%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.3%	3.3%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.3%	1.3%	
- Übriges	B	B	0.5%	0.5%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	E2	E2	3.3%	3.3%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2026ff: Beiträge ARA gem. Finanzplan
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2028: +35 Enfall Miete Werkhof; +50 Ergebnisverbesserung
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	E	E	1.3%	1.3%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	-0.6%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2024 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	16
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>2'037</u>
Veränderung	2'021

Einzelpositionen	2'021	Bemerkung
Allgemeine Dienste	-319	Hochrechnung per 30.9.24 (Personal-, Sachaufw., Übrige A)
Allgemeine Dienste	650	Hochrechnung per 30.9.24 (Übrige Ertrag ohne ZKB)
Primarstufe	-255	Hochrechnung per 30.9.24 (Besoldung)
Pflegefinanzierung Heime	253	Hochrechnung per 30.9.24
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-32	Hochrechnung per 30.9.24
Soziales	133	Hochrechnung per 30.9.24
Volkswirtschaft Übriges	70	Gewinnausschüttung ZKB
Steuern Rechnungsjahr	-563	Hochrechnung per 30.9.24
Steuererträge aus früheren Jahren	775	Hochrechnung per 30.9.24
Grundstückgewinnsteuern	1'387	Hochrechnung per 30.9.24
Quellensteuer	-199	Hochrechnung per 30.9.24
Ressourcenausgleich	-	Korrektur Abrenzung 2024/26
Ressourcenausgleich	-	Korrektur Abrenzung 2023/25 gem. def. Wert stat. Amt
Zinsen	-2	Int. Zins Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	123	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2024 Approx		2025 Budget		2026 Plan		2027 Plan		2028 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'356	2'039	3'120	1'473	3'158	1'491	3'197	1'509	3'236	1'528	-0.9%	-7.0%
- Exekutive	243		246	15	248	15	250	15	252	15	0.9%	
- Allgemeine Dienste	2'926	1'874	2'695	1'300	2'729	1'316	2'764	1'333	2'800	1'351	-1.1%	-7.9%
- Verwaltungsliegenschaften	108	164	105	158	106	160	107	161	108	162	-0.0%	-0.3%
- Übriges	79		74		74		75		76		-1.1%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	826	86	887	88	908	91	929	93	951	96	3.6%	2.8%
- Öffentliche Sicherheit	95	4	96	4	97	4	98	4	99	4	1.1%	1.0%
- Allgemeines Rechtswesen	448	76	488	78	504	80	521	83	538	85	4.7%	3.1%
- Feuerwehr	176		205		207		210		213		4.9%	
- Übriges	106	7	99	7	99	7	100	7	101	7	-1.3%	0.6%
Bildung	8'289	1'117	8'480	1'087	8'560	1'100	8'982	1'113	9'068	1'126	2.3%	0.2%
- Kindergarten	764		1'004		1'012		1'020		1'028		7.7%	
- Primarstufe	3'720	23	3'657	23	3'685	23	3'714	23	3'742	24	0.2%	0.8%
- Musikschulen	147		167		169		172		174		4.3%	
- Schulliegenschaften	764	141	818	144	824	145	1'170	146	1'179	147	11.5%	1.1%
- Tagesbetreuung	1'372	910	1'247	877	1'263	888	1'280	899	1'296	911	-1.4%	0.0%
- Schulleitung und Schulverwaltung	751		790		800		810		820		2.2%	
- Volksschule, Sonstiges	388		386		391		396		401		0.8%	
- Sonderschulen	384	43	411	43	416	44	422	44	427	45	2.7%	1.0%
Kultur, Sport und Freizeit	570	15	446	24	451	25	457	25	463	25	-5.1%	14.2%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	388	11	249	17	253	17	256	17	259	18	-9.6%	12.7%
- Sport und Freizeit	69		106	5	107	5	109	5	110	5	12.2%	
- Übriges	113	4	90	3	92	3	93	3	94	3	-4.5%	-6.0%
Gesundheit	1'329	-	1'640	-	1'691	-	1'743	-	1'797	-	7.8%	
- Pflegefinanzierung Heime	562		820		847		875		903		12.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	613		658		680		702		725		4.3%	
- Übriges	154		162		164		166		168		2.3%	
Soziale Sicherheit	2'133	261	2'230	226	2'263	228	2'297	230	2'331	232	2.2%	-2.9%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	239		265		274		283		292		5.1%	
- Familie und Jugend	707	4	724	4	733	4	743	4	752	4	1.6%	1.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	67	10	210	8	217	8	224	9	231	9	36.3%	-3.1%
- Fürsorge, Übriges	424	102	398	78	404	79	409	80	414	81	-0.6%	-5.5%
- Übriges	696	145	632	136	636	136	639	137	642	138	-2.0%	-1.3%
Verkehr	1'704	742	1'698	727	1'723	733	1'748	740	1'774	746	1.0%	0.1%
- Gemeindestrassen	1'237	739	1'230	705	1'239	710	1'249	716	1'258	721	0.4%	-0.6%
- Übriges	467	3	468	23	483	23	499	24	516	25	2.5%	>50%
Umweltschutz und Raumordnung	2'240	2'062	2'417	2'245	2'391	2'218	2'409	2'235	2'313	2'138	0.8%	0.9%
- Wasserwerk	964	964	967	967	963	963	981	981	988	988	0.6%	0.6%
- Abwasserbeseitigung	787	787	954	954	928	928	924	924	854	854	2.1%	2.1%
- Abfallwirtschaft	307	307	321	321	323	323	326	326	291	291	-1.3%	-1.3%
- Übriges	181	3	176	4	177	4	178	4	180	4	-0.2%	10.3%
Volkswirtschaft	67	490	70	503	71	510	71	516	72	523	2.0%	1.6%
- Forstwirtschaft	22	8	25	10	25	10	25	10	25	10	4.0%	6.4%
- Übriges	45	482	45	493	45	500	46	506	47	513	1.0%	1.5%
Finanzen und Steuern	1'945	17'684	2'058	16'670	1'959	17'253	4'553	19'822	2'318	18'265	4.5%	0.8%
- Steuern	25	16'446	35	15'295	46	15'776	46	16'243	46	16'607	17.3%	0.2%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung				20								
- Ressourcenausgleich, Auflösung							13					
- Ressourcenausgleich, Zuschuss							3	15				
- Sonderlastenausgleich		928	2	980	5	1'106	10	1'198	14	1'252		7.8%
- Zinsen	88	122	106	189	94	186	160	213	191	223	21.4%	16.3%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	108	184	130	182	130	181	130	180	130	179	4.7%	-0.7%
- Buchgewinne/-verluste realisiert							1'970					
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3		
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	1'724		1'785		1'683		2'222		1'937		2.9%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital 2)		0	0									
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve							1'970					
Total	22'457	24'495	23'044	23'044	23'174	23'648	26'386	26'284	24'322	24'679	2.0%	0.2%
Ergebnis	2'037		-		474		-102		357			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

I. Betriebliche Tätigkeit

	2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
<i>Deckungslücke II</i>	-12'576	-13'584	-13'670	-14'123	-14'136	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	13'469	13'585	14'176	14'643	15'007	
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>	893	1	506	520	871	
Zinssaldo	29	63	63	12	-18	
<i>Deckungsbeitrag I</i>	922	64	570	532	853	
Grundstückgewinnsteuern	2'977	1'710	1'600	1'600	1'600	
<i>Deckungsbeitrag II</i>	3'899	1'774	2'170	2'132	2'453	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)		-20		13		
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'899	1'754	2'170	2'144	2'453	12'420

II. Investitionstätigkeit

Investitionen VV allgemein	-1'708	-4'812	-9'819	-9'188	-566	
Investitionen Sachanlagen FV				2'030		
Überträge aus betrieblichem Bereich				1'970		
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-1'708	-4'812	-9'819	-5'188	-566	-22'093

III. Finanzierungstätigkeit

Abnahme langfristige Schulden	-100 0.00%	-3'100 0.60%	-100 0.00%	-100 0.00%	-100 0.00%	
Zunahme langfristige Schulden			7'000 1.00%	3'000 1.00%		
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-100 0.00%	-100 0.00%	-3'100 0.60%	-100 0.00%	-100 0.00%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	100 0.00%	3'100 0.60%	100 0.00%	100 0.00%	100 0.00%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	3'900 1.93%					
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	3'800	-100	3'900	2'900	-100	10'398

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	5'991	-3'159	-3'750	-144	1'787	725
Endbestand flüssige Mittel	7'900	4'742	992	848	2'634	
Zielliquidität 3)	0	0	0	0	0	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	7'008	6'907	10'807	13'706	13'606	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.55%	0.56%	0.83%	0.87%	0.88%	

- 1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2024	100	-	3'900	1.93%
2025	100	-	-	-
2026	3'100	0.60%	-	-
2027	100	-	-	-
2028	100	-	-	-
2029	100	-	1'080	1.80%
2030	2'100	0.93%	-	-
2031	100	-	-	-
2032	100	-	-	-
2033	100	-	-	-
später	1'104	-	-	-
Total	7'108	0.54%	4'980	1.90%
Zinsbindung (Jahre)		5.9		1.6

Polit. Gemeinde	N	2024		2025		2026		2027		2028		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		7'900		4'742		992		848		2'634		-67%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		886		886		886		886		886		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)	1'080		1'080		1'080		1'080		1'080		0%
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		6'173		6'173		6'173		4'143		4'143		-33%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		3'940		3'960		3'960		3'948		3'948		0%
Total Finanzvermögen		19'980		16'842		13'092		10'905		12'692		-36%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		32'851		35'732		43'698		50'472		48'898		49%
Total Verwaltungsvermögen		32'851		35'732		43'698		50'472		48'898		49%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			1'247		1'247		1'247		1'247		1'247	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			7'378		7'378		7'378		7'378		7'378	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)				3'000							
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			7'008		3'907		10'807		13'706		13'606	94%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Passivierte Investitionsbeiträge	5)											
- Übriges Fremdkapital			540		540		540		540		540	0%
Total Fremdkapital			16'173		16'073		19'972		22'872		22'772	41%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		5'984		5'828		5'671		5'490		5'446	-9%
- Fonds	6)		30		30		30		30		30	0%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)								1'970		1'970	
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			30'643		30'643		31'118		31'016		31'372	2%
Total Eigenkapital			36'658		36'502		36'818		38'505		38'818	6%
Total		52'831	52'831	52'574	52'574	56'791	56'791	61'377	61'377	61'590	61'590	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		3'900	3'920	3'940	3'960	3'980	
Gesamtsteuereffuss	4)	102%	103%	103%	103%	103%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		17.0%	8.4%	9.9%	16.8%	10.7%	→ 12.5% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		2.2%	0.8%	0.1%	1.7%	-0.6%	↗ 0.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		228%	37%	22%	45%	433%	↘ 55% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	-0.2%	-0.2%	0.0%	0.2%	↑ 0.0% ø
Kapitaldienstanteil		7.8%	8.9%	8.3%	9.9%	9.5%	→ 8.9% ø
Bruttoverschuldungsanteil		68%	72%	88%	90%	96%	↗ 83% ø
Nettovermögensquotient	5)	28%	6%	-49%	-82%	-67%	→ -33% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	976	196	-1'746	-3'022	-2'532	↓ -1'226 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	4	4	4	6	5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		65%	66%	61%	59%	59%	↑ 62% ø
Zinsbelastungsquote	6)	0.4%	0.3%	1.2%	1.6%	1.6%	↑ 1.0% ø
Investitionsanteil		9.1%	20.2%	33.4%	31.2%	2.9%	↘ 19.3% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)				>100		↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	9'892	8'102	6'583	4'716	4'105	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	34.5%	16.0%	18.5%	33.9%	18.6%	↑ 24.2% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		4'022	4'034	4'186	4'304	4'389	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	1'000	453	551	1'036	616	731 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-438	-1'228	-2'492	-2'320	-142	-1'324 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	513	-	103 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	562	-775	-1'941	-772	474	-490 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		7'865	7'825	7'905	8'337	8'385	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'534	1'487	1'439	1'386	1'368	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Gemäss dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor hat der Kanton Zürich, auch nach der Umsetzung der ersten Gewinnsteuersatzsenkung, die zweithöchste ordentliche Gewinn- und Kapitalbelastung von allen Kantonen. Seit 2006 büsste er im interkantonalen Vergleich insgesamt 12 Plätze ein. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Unter anderem ist auf den 1.1.2021 der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % etc.) ist ab 2026 berücksichtigt. In den geraden Jahren (2024, 2026 und 2028) werden zudem der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag in der Regel individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung etc.), sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Ebenfalls hat die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes zu einer Entlastung der Gemeinden geführt. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs sowie die gesetzliche Verankerung der Begabungs- und Begabtenförderung und des «erweiterten Lernraums». Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu erheblichen Mehrkosten führen. Sofern die Schulen aufgrund des «erweiterten Lernraums» mehr Schulraumbedarf haben, würde diese Massnahme nebst den Kosten für die Betreuung der Kinder auch entsprechende Investitionskosten verursachen, welche die Gemeinden in der Investitionsplanung vorsehen müssten. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Asylwesen

Die Erhöhung der Aufnahmequote für Asylsuchende wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor weitere Herausforderungen stellen. Insbesondere höhere Miet- und/oder Investitionskosten für die Bereitstellung von genügend Wohnraum sowie die Schulkosten für Asylkinder dürften zu einer finanziellen Mehrbelastung führen. Allfällige Mehrkosten werden gemeindeindividuell erhoben und im Plan bei Bedarf berücksichtigt.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Mittelfristig wird mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet und die Vorteilsanrechnung fällt ab 2026 weg. In den kommenden Jahren muss deshalb mit steigenden Betriebsbeiträgen gerechnet werden.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Gemeinde Stallikon

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2023 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 3'561	2'728	2'954	2'982	2'481	14'706
Nettoinvestitionen VV	-479	-515	-810	-642	-833	-3'278
Veränderung Nettovermögen	3'082	2'213	2'144	2'341	1'648	11'428
Nettoinvestitionen FV	0	-	-	-	-	0
Haushaltüberschuss/-defizit	3'083	2'213	2'144	2'341	1'648	11'428

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	12'735	1'854	13'200	1'965	14'035	2'101	14'979	2'191	16'505	2'571	6.7% 8.5%
Fiskalbereich	71	11'855	56	11'469	43	12'163	90	12'994	3	13'691	>-50% 3.7%
Grundstückgewinnsteuern		1'651		1'184		1'652		1'948		1'531	-1.9%
Direkter Finanzausgleich	2) 758		1'201		917		7	894		898	4.3%
Abschreibungen VV	1'816		1'760		1'711		1'668		1'692		-1.8%
Interne Verrechnungen	1'266	1'266	1'320	1'320	1'310	1'310	1'350	1'350	1'382	1'382	2.2% 2.2%
Finanzaufwand/-ertrag	207	456	218	382	190	390	467	497	224	521	2.0% 3.4%
Buchgewinne/-verluste		0									
EK-Fonds, Aufwertungen VV	-20	0		0	0			14		0	
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	16'075	17'840	16'554	17'521	17'290	18'533	18'561	19'889	19'806	20'595	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	1'765		967		1'243		1'328		789		6'093
Abschreibungen	1'816		1'760		1'711		1'668		1'692		8'647
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-20		-0		0		-14		-0		-34
Selbstfinanzierung	1) 3'561		2'728		2'954		2'982		2'481		14'706
Steuerfuss	85%		85%		85%		85%		85%		
Einfacher Staatssteuerertrag	11'671		12'086		11'902		12'137		13'076		2.9%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'516	803	1'043	1'285	492	5'139
Ergebnis aus Finanzierung	249	164	200	44	297	954
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	1'765	967	1'243	1'328	789	6'093

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	479	515	810	642	833	3'278
Finanzvermögen (FV)	-0	-	-	-	-	-0

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	14'487		18'708		18'221		16'369		17'889		23%
Verwaltungsvermögen	32'162		30'916		30'015		29'003		28'144		-12%
Fremdkapital		22'340		24'348		21'717		17'524		17'397	-22%
Eigenkapital		24'309		25'276		26'519		27'847		28'636	18%
Total	46'649	46'649	49'624	49'624	48'236	48'236	45'371	45'371	46'033	46'033	-1%
Nettovermögen/-schuld	-7'853		-5'640		-3'496		-1'155		492		

Kennzahlen

Selbstfinanzierungsanteil	21.5%	16.8%	17.2%	16.1%	12.9%	↗	16.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	744%	530%	365%	465%	298%	↗	449% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.5%	0.7%	0.6%	0.4%	-0.1%	↗	0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-2'092	-1'490	-914	-300	128	↗	-934 ø

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	658	654	477	415	258	2'463
Nettoinvestitionen VV	-786	-235	12	-411	-605	-2'026
Haushaltüberschuss/-defizit	-128	419	489	4	-347	437

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	1'320	1'974	1'360	2'011	1'517	1'991	1'479	1'891	1'604	1'859	5.0% -1.5%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	18	21	20	23	11	13	11	14	11	15	-11.0% -8.6%
Abschreibungen VV	87		110		86		96		68		-6.2%
Veränderung Spezialfinanzierung	613	42	599	55	416	25	342	22	246	56	
Total	2'038	2'038	2'089	2'089	2'030	2'030	1'927	1'927	1'930	1'930	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	87		110		86		96		68		447
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	571		544		391		320		190		2'016
Selbstfinanzierung	658		654		477		415		258		2'463

Eckwerte

	2019	2020	2021	2022	2023	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	140%	137%	124%	120%	111%	126%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	969	183	505	270	122	134	529	119	680	75	
Nettoinvestitionen VV	786		235		-12		411		605		2'026

Bilanz (1'000 Fr.)

	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		3'922		4'047		3'949		4'264		4'802		22%
Fremdkapital	1)		-558		-977		-1'466		-1'470		-1'123	101%
Spezialfinanzierung			4'480		5'024		5'415		5'735		5'925	32%
Total		3'922	3'922	4'047	4'047	3'949	3'949	4'264	4'264	4'802	4'802	22%
Nettovermögen/-schuld		558		977		1'466		1'470		1'123		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2019	2020	2021	2022	2023	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	33.0%	32.2%	23.8%	21.8%	13.8%	↑ 24.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	84%	278%	-4067%	101%	43%	↗ 122% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	-0.1%	-0.1%	-0.2%	-0.2%	↑ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	149	258	383	381	291	↗ 292 ø

Wasserwerk

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	450	438	300	326	285	1'800
Nettoinvestitionen VV	-439	-371	27	-335	-445	-1'562
Haushaltüberschuss/-defizit	12	68	327	-9	-160	238

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	302	45	343	57	519	54	526	57	573	74	17.4% 13.3%
Entsch. an öffentl. Unternehmungen	167		156		101		71		60		-22.6%
Gebührenertrag		877		884		868		866		845	-0.9%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	18	15	20	17	11	9	11	10	11	11	-10.9% -7.7%
Abschreibungen VV	32		52		50		56		56		15.5%
Veränderung Spezialfinanzierung	419		386		250		270		229		
Total	937	937	958	958	931	931	933	933	930	930	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	32		52		50		56		56		246
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	419		386		250		270		229		1'554
Selbstfinanzierung	450		438		300		326		285		1'800

Eckwerte

	2019	2020	2021	2022	2023	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	181%	168%	137%	141%	133%	150%
Eigenfinanzierungsgrad	84%	87%	94%	95%	92%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.25%	0.25%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	621	183	475	104	107	134	453	119	520	75	
Nettoinvestitionen VV	439		371		-27		335		445		1'562

Bilanz (1'000 Fr.)

	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		3'987		4'305		4'228		4'507		4'896		23%
Fremdkapital	1)		633		565		238		247		407	-36%
Spezialfinanzierung			3'354		3'740		3'990		4'260		4'489	34%
Total		3'987	3'987	4'305	4'305	4'228	4'228	4'507	4'507	4'896	4'896	23%
Nettovermögen/-schuld		-633		-565		-238		-247		-407		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2019	2020	2021	2022	2023	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	48.1%	45.8%	32.2%	34.9%	30.7%	↑ 38.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	103%	118%	-1116%	97%	64%	↑ 115% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.3%	0.3%	0.2%	0.1%	0.1%	↑ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-169	-149	-62	-64	-105	↑ -110 ø

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	247	268	199	109	26	850
Nettoinvestitionen VV	-348	136	-15	-76	-160	-464
Haushaltüberschuss/-defizit	-101	404	184	32	-134	386

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	88	76	91	70	120	75	127	69	146	78	13.7% 1.0%
Beiträge an Gemeinden/Zweckverb.	490		485		509		489		537		2.3%
Gebührenertrag		745		771		750		652		628	-4.2%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		4		3		3		3		3	-4.4%
Abschreibungen VV	53		55		33		37		9		-36.0%
Veränderung Spezialfinanzierung	194		213		166		72		17		
Total	825	825	845	845	828	828	725	725	710	710	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	53		55		33		37		9		187
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	194		213		166		72		17		662
Selbstfinanzierung	247		268		199		109		26		850

Eckwerte

	2019	2020	2021	2022	2023	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	131%	134%	125%	111%	103%	120%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.49%	0.50%	0.25%	0.25%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	348	-	30	166	15	-	76	-	160	-	
Nettoinvestitionen VV	348		-136		15		76		160		464

Bilanz (1'000 Fr.)

	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-100		-291		-309		-269		-118		18%
Fremdkapital	1)		-696		-1'099		-1'284		-1'316		-1'182	70%
Spezialfinanzierung			595		808		975		1'047		1'064	79%
Total		-100	-100	-291	-291	-309	-309	-269	-269	-118	-118	18%
Nettovermögen/-schuld			696		1'099		1'284		1'316		1'182	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2019	2020	2021	2022	2023	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	30.0%	31.7%	24.1%	15.0%	3.7%	↑ 20.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	71%	-198%	1317%	143%	16%	↗ 183% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.5%	-0.4%	-0.3%	-0.4%	-0.5%	↑ -0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	185	290	335	341	306	↗ 292 ø

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-39	-52	-22	-19	-53	-186
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-39	-52	-22	-19	-53	-186

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	273	34	284	31	268	46	266	46	287	31	1.2% -2.3%
Gebührenertrag		197		198		199		200		201	0.5%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	0	3	0	3	0	1	0	1	0	1	-15.8% -21.8%
Abschreibungen VV	3		3		3		3		3		0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		42		55		25		22		56	
Total	276	276	287	287	271	271	269	269	290	290	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	3		3		3		3		3		14
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-42		-55		-25		-22		-56		-200
Selbstfinanzierung	-39		-52		-22		-19		-53		-186

Eckwerte

	2019	2020	2021	2022	2023	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	85%	81%	91%	92%	81%	86%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.51%	0.50%	0.25%	0.24%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		35		33		30		27		24		-31%
Fremdkapital	1)		-495		-443		-421		-401		-348	-30%
Spezialfinanzierung			531		476		451		428		372	-30%
Total		35	35	33	33	30	30	27	27	24	24	-31%
Nettovermögen/-schuld			495		443		421		401		348	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2019	2020	2021	2022	2023	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-16.8%	-22.6%	-9.1%	-7.8%	-22.8%	↓ -15.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.2%	-1.1%	-0.5%	-0.4%	-0.4%	↑ -0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	132	117	110	104	90	↑ 111 ø

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							
Selbstfinanzierung	1)	4'219	3'382	3'431	3'398	2'739	17'169
Nettoinvestitionen VV		-1'265	-750	-798	-1'053	-1'438	-5'304
Veränderung Nettovermögen		2'954	2'632	2'633	2'345	1'301	11'865
Nettoinvestitionen FV		0	-	-	-	-	0
Haushaltüberschuss/-defizit		2'955	2'632	2'633	2'345	1'301	11'865

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge		14'126	18'093	14'616	17'830	15'595	18'824	16'555	19'919	18'112	20'550	6.4% 3.2%
Abschreibungen VV		1'903		1'870		1'797		1'763		1'760		-1.9%
Interne Verrechnungen		1'266	1'266	1'320	1'320	1'310	1'310	1'350	1'350	1'382	1'382	2.2% 2.2%
Finanzaufwand/-ertrag		225	478	238	405	201	403	478	512	236	536	1.2% 2.9%
Buchgewinne/-verluste			0									
EK-Fonds, Aufwertungen VV		593	42	599	55	416	25	342	36	246	56	
Ao Aufwand/Ertrag												
Total		18'113	19'878	18'643	19'610	19'320	20'563	20'488	21'817	21'735	22'525	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		1'765		967		1'243		1'328		789		6'093
Abschreibungen		1'903		1'870		1'797		1'763		1'760		9'094
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		551		544		391		306		190		1'982
Selbstfinanzierung		4'219		3'382		3'431		3'398		2'739		17'169

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'513	800	1'041	1'281	488	5'123
Ergebnis aus Finanzierung		253	167	202	47	301	970
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		1'765	967	1'243	1'328	789	6'093

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		1'265	750	798	1'053	1'438	5'304
Finanzvermögen (FV)		-0	-	-	-	-	-0

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		4'085	5'174	3'627	2'640	4'991	20'517
Geldfluss aus Investitionen		-1'351	-750	-798	-1'053	-1'438	-5'390
Geldfluss aus Finanzierungen		-4'549	-260	-3'750	-5'854	-4'174	-18'587
Veränderung flüssige Mittel		-1'816	4'165	-920	-4'267	-622	-3'460

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		14'487		18'708		18'221		16'369		17'889		23%
davon Liquidität, KK + Anlagen		4'370		8'516		8'436		5'866		7'776		78%
Verwaltungsvermögen		36'084		34'963		33'964		33'267		32'946		-9%
Fremdkapital			21'782		23'371		20'251		16'054		16'273	-25%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			17'343		17'064		14'155		9'998		8'355	-52%
Eigenkapital			28'789		30'300		31'934		33'582		34'562	20%
Total		50'571	50'571	53'671	53'671	52'185	52'185	49'636	49'636	50'835	50'835	1%
Nettovermögen/-schuld		-7'295		-4'663		-2'030		315		1'616		

Kennzahlen							Periode
Gesamtsteuerfuss		2)	101%	101%	101%	101%	
Selbstfinanzierungsanteil			22.7%	18.5%	17.9%	16.6%	13.0% ↗ 17.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad			334%	451%	430%	323%	190% ↗ 324% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil			0.5%	0.6%	0.5%	0.3%	-0.1% ↗ 0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)			-1'944	-1'232	-530	82	418 ↗ -641 ø

2) inkl. Schule(n)

Haushaltsaldo 2023**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	2'739	1'730	1'840	709	447	475
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'438	-1'765	-2'518	-373	-456	-651
Veränderung Nettovermögen	1'301	-35	-678	337	-9	-175
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'301	-35	-678	337	-9	-175

Geldflussrechnung 2023**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-6'611	-7'660	-7'124	-1'712	-1'979	-1'841
Nettokosten Schule	-7'155	-6'883	-6'725	-1'853	-1'779	-1'738
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'670	-1'636	-1'658	-433	-423	-428
Total Aufwand (netto)	-15'436	-16'179	-15'507	-3'998	-4'181	-4'007
Direkte Gemeindesteuern	13'688	13'604	11'913	3'545	3'515	3'078
Grundstückgewinnsteuer	1'531	1'405	1'500	397	363	388
Direkter Finanzausgleich	898	898	1'911	233	232	494
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	107	86	86	28	22	22
Total Ertrag (netto)	16'225	15'993	15'410	4'202	4'133	3'982
Ergebnis Erfolgsrechnung	789	-186	-97	204	-48	-25
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'760	1'769	1'805	456	457	466
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 190	146	132	49	38	34
Selbstfinanzierung	2'739	1'729	1'840	709	447	475
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 390	140	-873	101	36	-226
Veränderung Übriges Fremdkapital	1'862	-	-	482	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	4'991	1'869	967	1'293	483	250

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-1'438	-1'765	-2'518	-373	-456	-651
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'438	-1'765	-2'518	-373	-456	-651

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	4) -2'100	-2'100	-2'000	-544	-543	-517
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	257	-	-	67	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -2'331	2'519	38	-604	651	10
Geldfluss aus Finanzierungen	-4'174	419	-1'962	-1'081	108	-507
Veränderung Flüssige Mittel	-622	523	-3'513	-161	135	-908

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner

3'861 **3'870** **3'870**

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2023

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Stallikon	2	13.0%	190%	-0.1%	8.2%	7.6%	418	75%	6	3'861	4'121	85%
Bonstetten, St, We	5X	11.6%	47%	0.6%	12.4%	21.9%	-527	86%	4	3'861	4'155	16%
Stallikon	3X	12.8%	140%	-0.1%	8.7%	9.8%	-109	76%	6	3'861	4'121	101%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Elsau	1	14.5%	378%	-0.2%	3.8%	5.6%	3'760	36%	6	3'757	2'555	50%
Elsau, Schlatt	6X	2.8%	10%	0.1%	3.0%	23.6%	676	57%	3	3'757	2'475	70%
Elsau	3X	9.9%	67%	-0.1%	3.0%	13.3%	4'436	40%	4	3'757	2'555	120%
Feuerthalen	3	10.7%	86%	0.4%	4.9%	13.3%	347	64%	6	3'811	3'007	114%
Hausen am Albis	2	15.9%	73%	0.0%	4.1%	23.4%	8'421	33%	6	3'962	3'332	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	4.9%	266%	-0.4%	3.2%	1.9%	685	6%	5	3'962	3'363	22%
Hausen am Albis	3X	14.5%	75%	0.0%	3.9%	20.6%	9'106	29%	6	3'962	3'332	112%
Hedingen	3	15.2%	183%	-0.3%	5.6%	9.4%	7'316	28%	6	3'941	3'686	100%
Steinmaur	2	20.0%	645%	0.5%	5.3%	8.5%	-82	67%	6	3'709	2'761	91%
Dielsdorf, Re, St	5X	15.1%	>1'000%	0.0%	4.1%	1.0%	458	14%	6	3'709	2'852	21%
Steinmaur	3X	19.4%	689%	0.4%	5.0%	7.3%	375	58%	6	3'709	2'761	112%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Brütten	3	17.9%	47%	0.0%	9.0%	33.5%	1'554	49%	5	2'182	4'459	89%
Hettlingen	2	18.6%	343%	0.2%	3.8%	7.3%	3'547	29%	6	3'219	3'888	80%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	5.4%	16%	-0.3%	4.3%	26.7%	233	13%	4	3'219	3'695	16%
Hettlingen	3X	17.3%	211%	0.2%	3.8%	10.1%	3'780	27%	6	3'219	3'888	96%
Nürensdorf	3	7.2%	101%	-0.2%	4.6%	8.6%	2'771	28%	5	5'755	4'012	90%
Oetwil a.d.L.	1	8.7%	638%	-0.2%	3.3%	3.2%	6'146	26%	5	2'585	3'945	38%
Oetwil-Geroldswil	4X	8.3%	111%	0.0%	2.7%	7.7%	-240	58%	5	2'585	3'620	49%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	11.7%	76%	-0.1%	2.0%	14.9%	179	22%	6	7'827	3'490	18%
Oetwil a.d.L.	3X	9.4%	138%	-0.2%	2.8%	7.8%	6'450	34%	5	2'585	3'945	105%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Birmensdorf	2	9.8%	66%	0.3%	4.6%	16.2%	261	68%	4	7'242	3'131	91%
Birmensdorf, Aesch	5X	30.4%	33%	0.0%	10.6%	56.9%	-90	51%	5	7'242	3'486	21%
Birmensdorf	3X	12.3%	50%	0.3%	5.2%	22.9%	171	64%	5	7'242	3'131	112%
Boppelsen	1	7.0%	33%	0.1%	4.4%	20.2%	6'103	69%	3	1'434	6'079	25%
Boppelsen	4	27.4%	>1'000%	0.3%	5.7%	2.3%	222	39%	6	1'434	6'079	47%
Schule unteres Furttal	5X	17.9%	25%	1.4%	10.4%	46.3%	-1'050	138%	5	1'434	3'692	24%
Boppelsen	3X	17.1%	86%	0.1%	5.2%	19.2%	5'275	62%	6	1'434	6'079	96%
Mettmenstetten	2	18.7%	664%	0.4%	5.7%	7.5%	494	106%	6	5'683	3'480	78%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	10.3%	50%	-0.1%	8.4%	18.7%	352	19%	5	5'683	3'165	20%
Mettmenstetten	3X	17.7%	351%	0.3%	6.0%	9.1%	846	93%	6	5'683	3'480	98%
Obfelden	2	29.3%	380%	-0.2%	6.6%	11.2%	5'654	29%	6	5'842	2'729	95%
Obfelden, Ottenbach	5X	22.7%	>1'000%	-0.5%	3.8%	1.5%	45	101%	6	5'842	2'763	26%
Obfelden	3X	28.4%	414%	-0.3%	5.9%	9.4%	5'699	36%	6	5'842	2'729	121%
Wettswil am Albis	1	7.0%	-162%	0.7%	8.0%	5.5%	4'609	112%	5	5'306	5'160	25%
Wettswil am Albis	4	2.9%	190%	0.6%	7.1%	1.6%	-878	44%	4	5'306	5'160	48%
Bonstetten, St, We	5X	11.6%	47%	0.6%	12.4%	21.9%	-527	86%	4	5'306	4'155	16%
Wettswil am Albis	3X	5.8%	351%	0.5%	7.6%	5.9%	3'204	76%	4	5'306	5'160	89%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2023, STKR = Relative Steuerkraft 2023 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2023, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019	2020	2021	2022	2023	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	57	48	47	62	52	-2.4%
- Allgemeine Dienste	258	288	293	300	343	7.4%
- Verwaltungsliegenschaften				-12	-10	k.A.
- Übriges	-10	-2	1	21	20	k.A.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	24	23	22	22	23	-1.4%
- Allgemeines Rechtswesen	91	86	104	107	125	8.2%
- Feuerwehr	41	28	40	39	49	4.5%
- Übriges	25	24	21	21	28	3.0%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 13'137	14'458	13'343	14'953	16'350	5.6%
- Primarschule (je Schüler)	2) 18'435	18'705	18'730	18'931	19'956	2.0%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	55	47	54	57	61	2.7%
- Sport und Freizeit	26	25	21	18	21	-5.2%
- Übriges	24	20	20	22	20	-3.8%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	142	87	104	154	224	12.1%
- Pflegefinanzierung Spitex	72	93	111	113	151	20.4%
- Übriges	30	44	41	28	27	-2.2%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	90	85	85	49	58	-10.5%
- Familie und Jugend	73	72	68	165	178	25.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	50	67	38	34	11	-31.7%
- Fürsorge, Übriges	95	90	87	72	65	-9.2%
- Übriges	45	43	86	45	110	24.9%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	176	187	183	175	93	-14.7%
- Übriges	111	121	128	120	121	2.1%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	250	253	243	242	241	-0.9%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	220	223	216	188	184	-4.4%
- Abfallwirtschaft (brutto)	74	76	71	70	75	0.5%
- Übriges	48	32	31	42	48	0.3%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	4	2	4	2	6	8.4%
- Übriges	-87	-119	-103	-98	-114	6.9%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	16	24	22	15	-9	k.A.
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-17	-11	-22	16	3	k.A.
- Planmässige Abschreibungen VV	484	465	447	433	438	-2.4%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'441	1'391	1'486	1'558	1'712	4.4%
Nettokosten Kindergarten	2) 375	382	384	388	385	0.7%
Nettokosten Primarschule	2) 1'036	1'161	1'219	1'341	1'468	9.1%
Total Kosten Schule(n)	1'411	1'543	1'602	1'729	1'853	7.1%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'852	2'935	3'088	3'286	3'565	5.7%
Nettokosten Finanzen und Steuern	483	478	448	463	433	-2.7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'335	3'413	3'536	3'749	3'998	4.6%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	543	552	530	500	500	-2.1%
Total Kosten	3'878	3'965	4'067	4'249	4'498	3.8%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'753	3'785	3'827	3'855	3'861	0.7%
Kindergartenschüler	107	100	110	100	91	-4.0%
Primarschüler	211	235	249	273	284	7.7%
Gesamtschülerzahl	318	335	359	373	375	4.2%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.1%	-2.4%	4.2%	2.6%	0.7%	1.2%
Summe (nominelles Wachstum)	1.5%	-3.1%	4.8%	5.4%	2.8%	2.3%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2023 Stallikon	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.		Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'081	1'938	345	17	1'234	3'345	158	1'712	-226	-12
Kosten Kindergarten	361	358	61	17	223	562	158	385	27	8
Kosten Primarschule	1'285	1'327	184	14	962	2'248	158	1'468	141	11
Kosten Sekundarschule	597	620	106	18	369	1'096	158	608	-12	-2
Kosten Schule(n)	2'242	2'348	266	12	1'732	3'435	158	2'461	113	5
Steuerhaushalt ohne F+S	4'324	4'295	408	9	3'410	6'246	158	4'173	-121	-3
Finanzen und Steuern	280	244	190	68	-1'040	620	158	433	189	77
Steuerhaushalt gesamthaft	4'604	4'560	447	10	3'075	6'724	158	4'606	46	1
Bruttokosten Gebührenhaushalte	758	467	500	66	186	3'287	157	500	33	7
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'362	5'044	705	13	3'578	8'064	158	5'106	62	1

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2023 Stallikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	445							406			
- Exekutive	49	64	48	97	5	308	157	52	-12	-18	-45'047
- Allgemeine Dienste	344	344	153	45	150	1'438	158	343	-1	0	-3'611
- Verwaltungsliegenschaften	31	29	56	184	-155	231	158	-10	-39	-134	-148'888
- Übriges	22	21	18	83	5	167	158	20	0	-2	-1'593
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	196							224			
- Öffentliche Sicherheit	47	23	23	48	3	106	157	23	0	-2	-1'869
- Allgemeines Rechtswesen	82	90	35	42	-1	217	158	125	35	39	135'414 !
- Feuerwehr	46	52	20	42	4	115	158	49	-3	-6	-13'120
- Übriges	20	21	9	46	-33	65	158	28	7	36	28'395
Kultur, Sport und Freizeit	142							103			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	36	22	51	1	117	158	61	25	71	98'341 !
- Sport und Freizeit	88	48	54	61	-16	297	158	21	-27	-56	-105'014
- Übriges	11	13	15	131	0	94	147	20	7	57	28'493
Gesundheit	470							403			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	308	275	87	28	60	525	157	224	-51	-18	-195'138
- Pflegefinanzierung Spitex	142	135	60	42	28	529	156	151	17	12	64'642
- Übriges	21	23	47	228	-261	267	158	27	4	16	14'163
Soziale Sicherheit	668							422			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	155	115	56	36	4	326	158	58	-58	-50	-222'243
- Familie und Jugend	201	195	56	28	-117	350	158	178	-17	-9	-65'774
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	135	90	74	55	-60	388	158	11	-79	-88	-303'696
- Fürsorge, Übriges	98	66	52	53	-77	270	158	65	-1	-2	-5'325
- Übriges	80	71	53	66	-46	302	158	110	39	56	152'244 !
Verkehr	179							214			
- Gemeindestrassen	64	47	68	106	-196	204	158	93	46	97	176'644 !
- Übriges	115	101	28	24	53	230	158	121	20	20	77'259 !
Umweltschutz und Raumordnung	74							48			
- Übriges	74	65	33	45	22	200	158	48	-17	-26	-66'260
Volkswirtschaft	-92							-108			
- Forstwirtschaft	9	9	27	301	-72	171	158	6	-3	-35	-11'624
- Übriges	-101	-105	45	-44	-569	14	158	-114	-9	8	-34'057
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	17'567	17'532	2'419	14	10'845	25'845	144	16'350	-1'183	-7	-107'611
- Primarschule (je Schüler)	20'943	20'727	2'432	12	15'735	31'642	144	19'956	-771	-4	-219'009
- Sekundarschule (je Schüler)	25'240	25'408	3'553	14	19'544	42'206	101				
Finanzen und Steuern	280							433			
- Zinsen	-31	-16	43	-138	-248	114	158	-9	7	-46	28'414
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-32	-22	120	-372	-1'073	117	158	3	25	-114	95'953 !
- Planmässige Abschreibungen VV	344	280	143	42	65	991	158	438	158	56	610'407 !!
Gebührenhaushalte	758							500			
- Wasserwerk (brutto)	138	175	81	59	12	569	137	241	66	37	253'144 !!
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	185	107	52	93	978	157	184	-1	-1	-3'878
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	98	27	28	38	208	157	75	-23	-23	-88'306
- Netzwerke (brutto)	6	75	33	580	21	152	12				
- Elektrizitätswerk (brutto)	165	1'257	279	170	692	1'677	12				
- Gasversorgung (brutto)	137	783	343	250	213	1'441	10				
- Fernwärme (brutto)	12	119	71	604	0	264	24				
Einwohnerzahl	6'651	4'840	6'738	101	380	36'279	158	3'861			
Kindergartenschüler	150	105	135	90	10	737	144	91			
Primarschüler	449	331	396	88	26	2'249	144	284			
Sekundarschüler	253	192	185	73	23	901	101				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2023 Stallikon	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							89			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	133	135	54	40%	-170	252		160	24	18%
Kostendeckungsgrad	113%	109%	30%	27%	45%	248%		133%	24%	22%
Kapitalkostenintensität	19%	19%	17%	87%	-25%	76%		9%	-10%	-52%
Elektrizität							8			
Kostendeckungsgrad	82%	93%	34%	42%	0%	111%				
Kapitalkostenintensität	12%	8%	15%	125%	0%	48%				
Gas							7			
Kostendeckungsgrad	103%	99%	15%	14%	83%	127%				
Kapitalkostenintensität	1%	1%	1%	97%	0%	4%				
Fernwärme							12			
Kostendeckungsgrad	92%	99%	29%	31%	0%	114%				
Kapitalkostenintensität	18%	18%	16%	85%	-2%	48%				
Netzwerke							12			
Kostendeckungsgrad	14%	84%	221%	1607%	-694%	171%				
Kapitalkostenintensität	253%	15%	770%	305%	0%	2806%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							103			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	149	148	58	39%	-269	306		158	10	7%
Kostendeckungsgrad	108%	104%	35%	33%	38%	309%		103%	-1%	-1%
Kapitalkostenintensität	10%	6%	16%	172%	-60%	61%		1%	-5%	-85%
Abfallwirtschaft							103			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	85	24	29%	17	141		67	-19	-22%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	18%	18%	63%	200%		81%	-18%	-18%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	214%	-4%	18%		1%	0%	44%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2023

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2024 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2023) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'279 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2023 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-**Mehrkosten** bzw. die Gesamt-**Minderkosten** gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

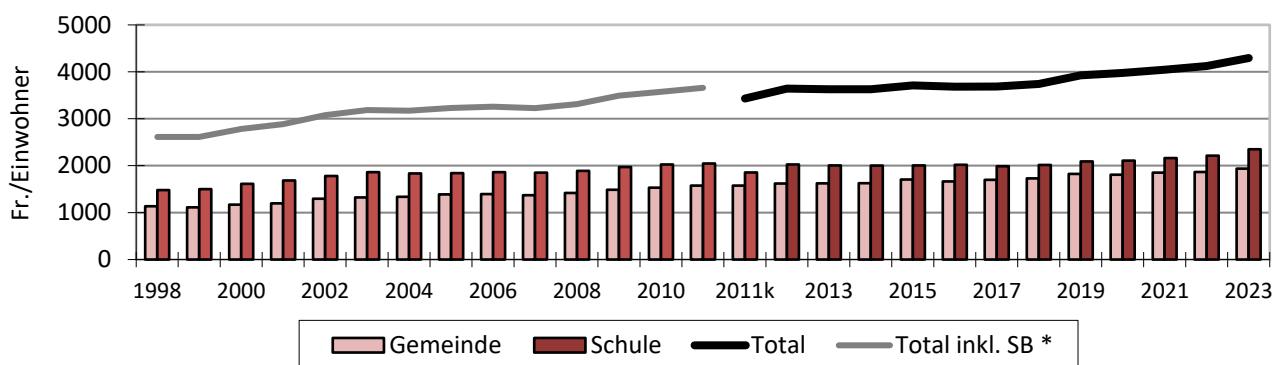
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2023 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 170 auf 4'295 Franken je Einwohner deutlich zugenommen. Ein solch starkes Wachstum zeigte sich letztmals im Jahr 2019. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+136 Fr./E bzw. +6 %) sowie Allgemeine Dienste (+32 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen. Weiter erhöht hat sich die Pflegefinanzierung Heime und Spitex mit je +9 % (total +34 Fr./E). Bei der Sozialen Sicherheit schlagen vor allem das Asylwesen (zusammen mit übrigen Bereichen) mit +25 Fr./E bzw. +56 % sowie Familie und Jugend (+17 Fr./E bzw. +10 %) zu Buche. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen der Gemeindestrassen, hier wurden erstmals Beiträge aus dem kant. Strassenfonds vereinnahmt (-76 Fr./E bzw. -62 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 4,1 % stärker zugenommen als die Teuerung (+2,1 %).

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	2'553	1'489	2'633	1'453	2'596	1'376	2'742	1'402	2'926	1'456	3.5%	-0.5%
- Exekutive	223	8	182		182	1	253	15	201	0	-2.6%	>-50%
- Allgemeine Dienste	2'115	1'229	2'265	1'260	2'249	1'215	2'303	1'235	2'527	1'299	4.5%	1.4%
- Verwaltungsliegenschaften							104	152	120	158		
- Übriges	215	251	186	192	164	160	81		79		-22.1%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	762	83	740	131	838	124	839	113	982	115	6.6%	8.4%
- Öffentliche Sicherheit	95	5	90	3	89	4	90	4	91	4	-1.0%	-7.2%
- Allgemeines Rechtswesen	415	73	424	98	482	85	492	81	571	88	8.3%	4.9%
- Feuerwehr	154		129	22	152		150		189		5.3%	
- Übriges	98	5	97	8	116	35	107	27	131	23	7.5%	46.7%
Bildung	6'129	833	6'705	864	7'208	1'076	7'774	1'111	8'270	1'115	7.8%	7.6%
- Kindergarten	528		600	3	542		584		606	1	3.5%	
- Primarstufe	2'237	78	2'425	23	2'570	1	2'686	6	2'936	24	7.0%	-25.6%
- Musikschulen	141		91		108		129		152		1.8%	
- Schulliegenschaften	584	43	603	111	651	155	735	160	1'051	165	15.8%	40.2%
- Tagesbetreuung	925	671	1'015	685	1'220	881	1'307	890	1'357	864	10.1%	6.5%
- Schulleitung und Schulverwaltung	636		667		730		761		739	8	3.9%	
- Volksschule, Sonstiges	320		295		333		408		363		3.2%	
- Sonderschulen	758	42	1'009	42	1'053	40	1'164	55	1'065	54	8.9%	6.6%
- Übriges												
Kultur, Sport und Freizeit	404	9	354	10	376	14	391	19	414	16	0.6%	14.6%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	212	5	182	6	216	11	237	16	250	13	4.2%	26.2%
- Sport und Freizeit	99		94		79		69		82		-4.5%	
- Übriges	93	4	78	4	81	3	86	3	81	3	-3.4%	-9.9%
Gesundheit	915	-	849	-	982	-	1'141	-	1'555	-	14.2%	
- Pflegefinanzierung Heime	534		331		398		595		866		12.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex	270		351		426		437		585		21.3%	
- Übriges	111		166		158		109		105		-1.5%	
Soziale Sicherheit	1'410	86	1'434	80	1'504	111	1'600	195	1'921	293	8.0%	36.0%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	336		321		325		187		222		-9.9%	
- Familie und Jugend	277	5	277	4	270	8	639	3	691	3	25.6%	-12.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	208	20	263	8	157	12	136	6	48	5	-30.9%	-27.8%
- Fürsorge, Übriges	360	2	343	2	387	54	408	129	448	198	5.7%	>50%
- Übriges	229	59	230	66	365	37	230	57	512	87	22.3%	10.3%
Verkehr	1'505	427	1'551	386	1'613	420	1'576	439	1'519	693	0.2%	12.9%
- Gemeindestrassen	1'025	365	1'077	370	1'102	401	1'087	412	1'041	682	0.4%	16.9%
- Übriges	479	62	474	16	511	20	489	26	478	11	-0.1%	-35.1%
Umweltschutz und Raumordnung	2'222	2'043	2'217	2'096	2'152	2'034	2'097	1'934	2'126	1'939	-1.1%	-1.3%
- Wasserwerk	937	937	958	958	931	931	933	933	930	930	-0.2%	-0.2%
- Abwasserbeseitigung	825	825	845	845	828	828	725	725	710	710	-3.7%	-3.7%
- Abfallwirtschaft	276	276	287	287	271	271	269	269	290	290	1.2%	1.2%
- Übriges	184	5	128	7	122	4	169	7	196	10	1.6%	18.5%
Volkswirtschaft	45	356	49	490	65	445	54	421	61	477	7.7%	7.6%
- Forstwirtschaft	23	7	24	15	25	11	15	7	35	13	11.3%	15.5%
- Übriges	23	349	25	475	40	435	38	414	26	465	3.7%	7.4%
Finanzen und Steuern	2'168	14'553	2'111	14'100	1'986	14'962	2'276	16'184	1'962	16'420	-2.5%	3.1%
- Steuern	71	13'505	56	12'653	43	13'815	90	14'943	3	15'222	>-50%	3.0%
- Ressourcenausgleich				294		15	7					
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich		758		907		902		894		898		4.3%
- Zinsen	178	118	175	86	156	70	120	62	76	109	-19.1%	-1.9%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	95	159	118	158	76	159	217	157	191	180	19.0%	3.1%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		0										
- Übriges	28	12	1	2	-0	1	-3	3	1	3		
- Planmässige Abschreibungen VV	1'816		1'760		1'711		1'668		1'692		-1.8%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen							174	111				
- Aufwertungen VV								14				
- Fonds im Fremdkapital							3			7		
- Fonds im Eigenkapital	-20	0		0	0					0		
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	18'113	19'878	18'643	19'610	19'320	20'563	20'488	21'817	21'735	22'525	4.7%	3.2%
Ergebnis	1'765		967		1'243		1'328		789			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

I. Betriebliche Tätigkeit

	1)	2019	2020	2021	2022	2023	in %	Total
Personalaufwand		-4'140	-4'395	-4'628	-4'857	-5'054	22%	
Sachaufwand		-2'667	-2'645	-2'987	-3'311	-3'663	37%	
Finanzaufwand	2)	-94	-107	-74	-211	-185	97%	
Regalien, Konzessionen		1	1	1	4		-100%	
Entgelte		2'963	3'008	3'147	3'055	2'972	0%	
Finanzertrag	2)	409	370	360	364	454	11%	
Deckungslücke I		-3'528	-3'767	-4'183	-4'957	-5'477	55%	-21'911
Transferaufwand	3)	-7'319	-7'576	-7'951	-8'356	-9'381	28%	
Durchlaufende Beiträge				-29	-21	-14		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-1'266	-1'320	-1'310	-1'350	-1'382	9%	
Übrige Erträge	4)	0	0	0	1	0	0%	
Transferertrag	3)	1'623	2'168	1'833	1'889	2'335	44%	
Durchlaufende Beiträge				29	21	14		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		1'266	1'320	1'310	1'350	1'382	9%	
Transfersaldo		-5'696	-5'408	-6'117	-6'466	-7'045	24%	-30'731
Deckungslücke II		-9'224	-9'174	-10'300	-11'422	-12'522	36%	-52'642
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		11'855	11'469	12'163	12'994	13'691		62'171
Ordentlicher Deckungsbeitrag		2'631	2'294	1'863	1'572	1'169	-56%	9'529
Zinsaufwand	5)	-131	-132	-127	-92	-51	-61%	
Zinsertrag	5)	69	35	43	36	83	20%	
Zinssaldo		-62	-97	-83	-56	32		-267
Deckungsbeitrag I		2'569	2'198	1'779	1'516	1'201	-53%	9'262
Grundstückgewinnsteuern		1'651	1'184	1'652	1'948	1'531		7'966
Deckungsbeitrag II		4'219	3'382	3'431	3'464	2'732	-35%	17'228
Abschreibungen Finanzvermögen								-
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	919	-76	407	-781	390		858
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-1'053	1'868	-211	-43	1'869		2'430
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		4'085	5'174	3'627	2'640	4'991		20'517

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'265	-750	-798	-1'053	-1'438		
Investitionen Finanzvermögen		0						
Buchgewinne/-verluste		0						
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)	-87						
Geldfluss aus Investitionen		-1'351	-750	-798	-1'053	-1'438		-5'390

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	9)	-5'100	-200	-3'100	-3'100	-2'100		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		532	-78	132	-1'373	257		
Veränderung Finanzanlagen	10)	19	19	-781	-1'381	-2'331		
Geldfluss aus Finanzierungen		-4'549	-260	-3'750	-5'854	-4'174		-18'587

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	11)	-1'816	4'165	-920	-4'267	-622		-3'460
Endbestand flüssige Mittel		3'553	7'718	6'798	2'531	1'909		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	15'609	15'409	12'309	9'208	7'108		
Durchschnittssatz Zinsen		1.00%	0.99%	0.95%	0.65%	0.54%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		7.06	6.14	6.60	5.49	5.99		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	20		51		68		45		258		443	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	19		39	17	2		2	2			62	18
Bildung	150		28		116		148		155	4	596	4
Kultur, Sport und Freizeit	200		31	18	134		31		67		464	18
Gesundheit			2'906	2'906							2'906	2'906
Soziale Sicherheit												
Verkehr	58	8	368		449	74	438	15	123		1'435	98
Umweltschutz und Raumordnung	80	39	53	20	115		65	71	233		546	129
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	527	48	3'475	2'960	884	74	729	87	837	4	6'452	3'174
Wasserwerk	621	183	475	104	107	134	453	119	520	75	2'176	614
Abwasserbeseitigung	348		30	166	15		76		160		629	166
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	969	183	505	270	122	134	529	119	680	75	2'805	780
Total	1'496	231	3'979	3'230	1'006	208	1'259	206	1'517	79	9'257	3'953
Nettoinvestitionen VV	1'265		750		798		1'053		1'438		5'304	
Finanzvermögen												
Total	8	9	-	-	-	-	-	-	-	-	8	9
Nettoinvestitionen FV	-0		-		-		-		-		-0	
Total Nettoinvestitionen	1'265		750		798		1'053		1'438		5'304	

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		3'553		7'718		6'798		2'531		1'909		-46%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		311		310		369		685		886		185%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)					800		2'500		3'900		
- Langfristige Finanzanlagen	3)	506		487		468		149		1'080		113%
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		6'237		6'237		6'237		6'173		6'173		-1%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		3'880		3'956		3'548		4'330		3'940		2%
Total Finanzvermögen		14'487		18'708		18'221		16'369		17'889		23%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		32'162		30'916		30'015		29'003		28'144		-12%
- Wasserwerk		3'987		4'305		4'228		4'507		4'896		23%
- Abwasserbeseitigung		-100		-291		-309		-269		-118		18%
- Abfallwirtschaft		35		33		30		27		24		-31%
Total Verwaltungsvermögen		36'084		34'963		33'964		33'267		32'946		-9%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			1'734	1'655	1'846	790	1'247	-28%				
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			4'070	5'700	5'510	5'173	7'378	81%				
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)			3'000	3'000	2'000						
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden		15'609		12'409	9'309	7'208	7'108	-54%				
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
Passivierte Investitionsbeiträge												
- Steuerhaushalt												
- Wasserwerk												
- Abwasserbeseitigung												
- Abfallwirtschaft												
- Übriges Fremdkapital			369	607	586	883	540	46%				
Total Fremdkapital			21'782	23'371	20'251	16'054	16'273	-25%				
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			3'354	3'740	3'990	4'260	4'489	34%				
- Abwasserbeseitigung			595	808	975	1'047	1'064	79%				
- Abfallwirtschaft			531	476	451	428	372	-30%				
- Fonds	5)		30	30	30	30	30	0%				
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			24'279	25'246	26'489	27'817	28'606	18%				
Total Eigenkapital			28'789	30'300	31'934	33'582	34'562	20%				
Total		50'571	50'571	53'671	53'671	52'185	52'185	49'636	49'636	50'835	50'835	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-23

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2019	2020	2021	2022	2023		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	3'753	3'785	3'827	3'855	3'861		
Gesamtsteuerfuss	101%	101%	101%	101%	101%		
Maximum Kanton	130%	130%	129%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	99%		
Mittelwert Bezirk	108%	108%	108%	108%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	22.7%	18.5%	17.9%	16.6%	13.0%	↗	17.8% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-2.3%	3.4%	5.0%	2.3%	7.8%	↘	3.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	334%	451%	430%	323%	190%	↗	324% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.5%	0.6%	0.5%	0.3%	-0.1%	↑	0.4% ø
Kapitaldienstanteil	10.7%	10.9%	9.9%	9.0%	8.2%	➡	9.7% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.6%	1.0%	1.1%	1.8%	1.5%	k.A.	1.4% ø
Bruttoverschuldungsanteil	115%	125%	102%	74%	75%	↗	98% ø
Nettovermögensquotient	5) -62%	-41%	-17%	2%	12%	↑	-21% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -1'944	-1'232	-530	82	418	↗	-641 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	6	6	6	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	53%	52%	57%	63%	64%	↑	58% ø
Zinsbelastungsquote	6) 3.0%	3.2%	2.2%	1.3%	0.5%	↑	2.0% ø
Investitionsanteil	9.4%	21.1%	6.0%	6.9%	7.6%	➡	10.2% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 715	2'802	4'338	6'593	9'255		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 35.9%	26.6%	29.2%	28.9%	22.3%	↑	28.4% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2019	2020	2021	2022	2023		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	3'673	3'531	3'701	3'925	4'121	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 1'124	893	897	881	709		901 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -337	-198	-209	-273	-373		-278 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) 0	-	-	-	-		0 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 787	695	688	608	337		623 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	6'477	6'678	6'929	7'224	7'417		6'945 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'194	1'327	1'415	1'488	1'535		1'392 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode

05.08.2024

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)

Natürliche Personen

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total

Steuerfuss Rechnungsjahr

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Anrechnung ausländischer Quellensteuern

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern

Steuerkraft (Fr./Einwohner)

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

	2019	2020	2021	2022	2023
1)					
<i>Natürliche Personen</i>	11'569	11'971	11'797	12'029	12'953
- Einkommen	10'153	10'570	10'286	10'402	11'110
- Vermögen	1'417	1'400	1'511	1'627	1'843
<i>Juristische Personen</i>	101	115	105	108	123
- Gewinn	81	94	83	87	99
- Kapital	20	21	22	21	23
Total	11'671	12'086	11'902	12'137	13'076
Steuerfuss Rechnungsjahr	85%	85%	85%	85%	85%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	9'834	10'175	10'027	10'224	11'010
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	86	98	89	92	104
Steuererträge aus früheren Jahren	1'326	1'240	1'679	2'079	2'186
Nachsteuern	89	26	15	28	20
Aktive Steuerauscheidungen	251	216	188	189	140
Passive Steuerauscheidungen	-239	-419	-385	-267	-255
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-16	-21	-19	-11	-36
Quellensteuern	406	31	447	535	395
Personalsteuern	76	76	72	73	74
Total Ertrag Gemeindesteuern	11'813	11'423	12'114	12'942	13'639
Tatsächliche Forderungsverluste	61	14	10	15	45
Wertberichtigungen Forderungen		32	23	64	-53
Total Aufwand Gemeindesteuern	61	46	33	79	-8
Grundstückgewinnsteuern	1'651	1'184	1'652	1'948	1'531
Hundesteuern	42	46	48	53	52
Total Ertrag Sondersteuern	1'693	1'230	1'700	2'001	1'583
Tatsächliche Forderungsverluste	2	1	1	1	1
Kantonsanteil an Hundesteuern	9	9	9	10	10
Total Aufwand Sondersteuern	10	10	11	10	11
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'673	3'531	3'701	3'925	4'121
Korrekturfaktor	1.000	1.002	1.001	1.001	1.000
Kalkulatorischer Wert	3'673	3'522	3'699	3'923	4'120
Kant. Mittel	3'843	3'770	3'941	4'014	4'096

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

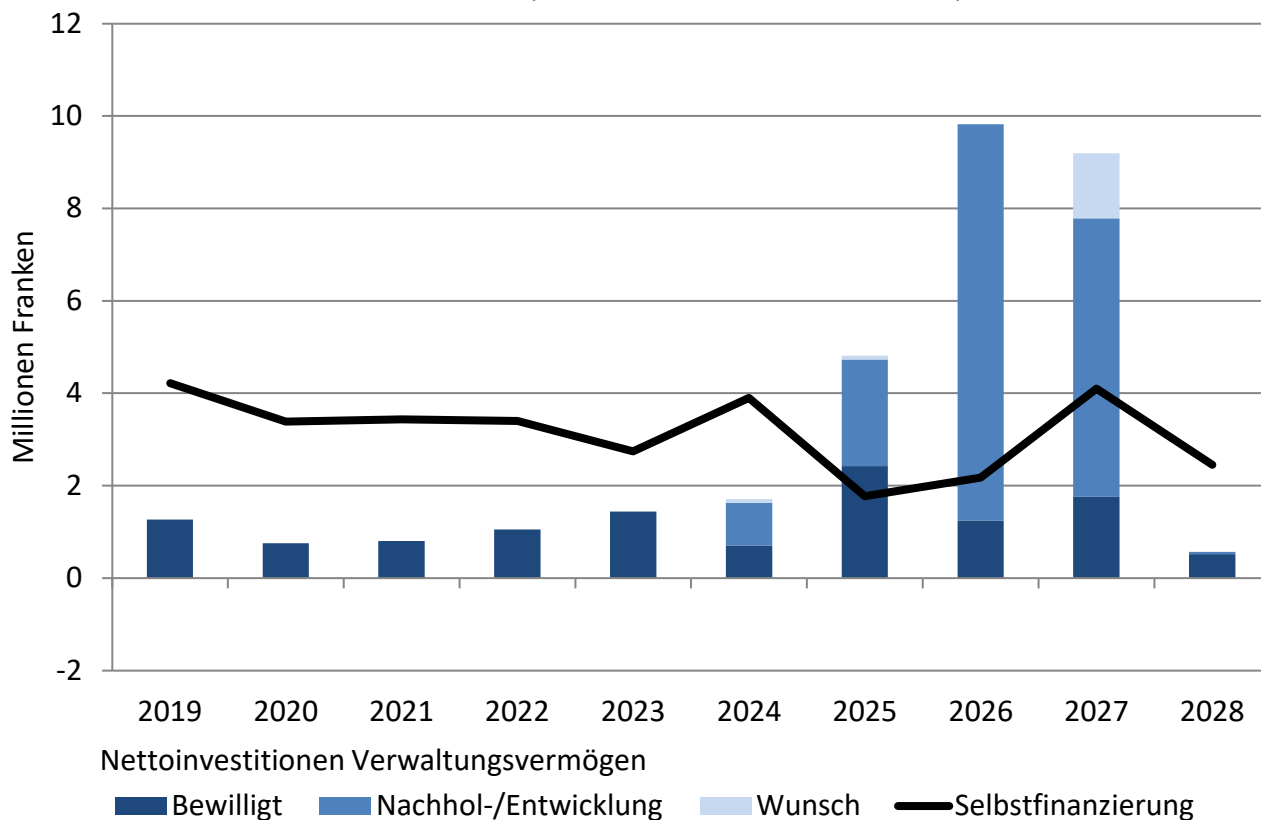
Grafische Darstellungen

Gemeinde Stallikon

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

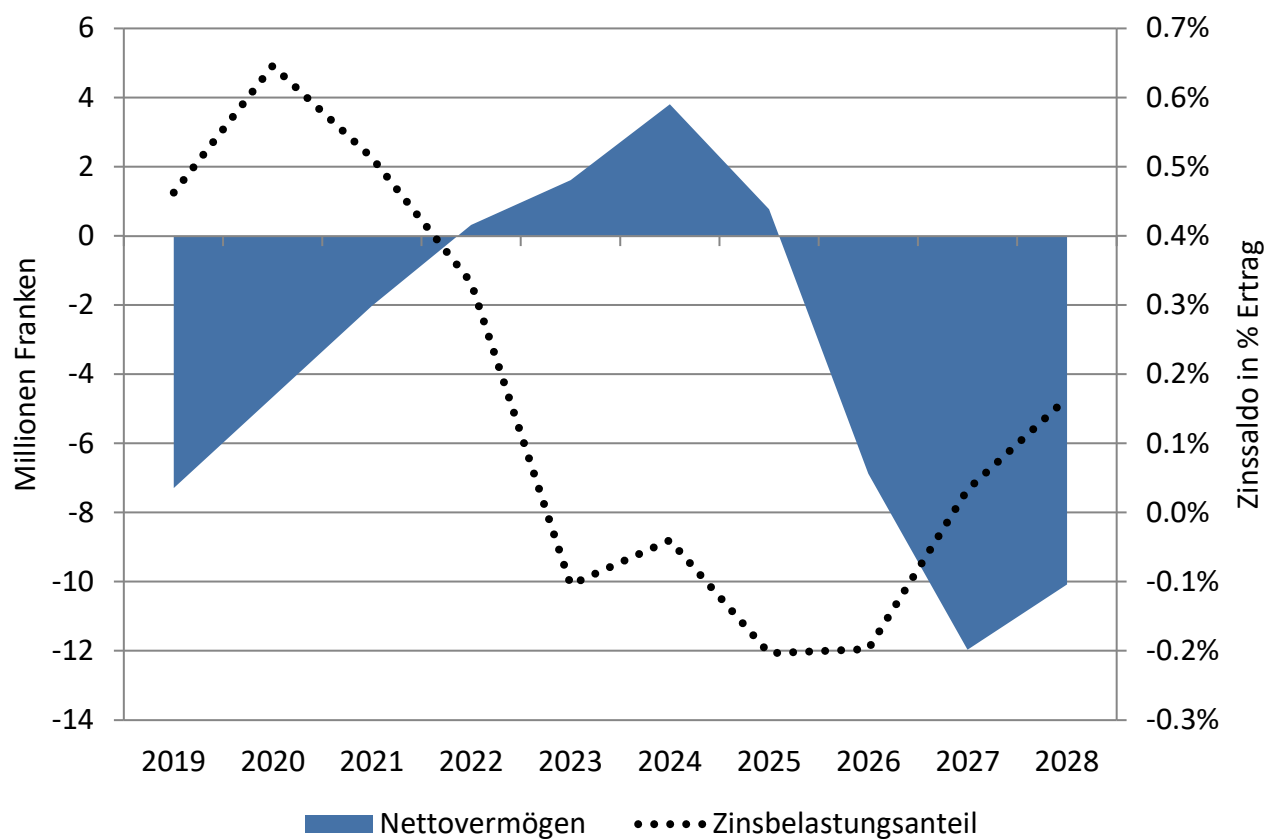
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



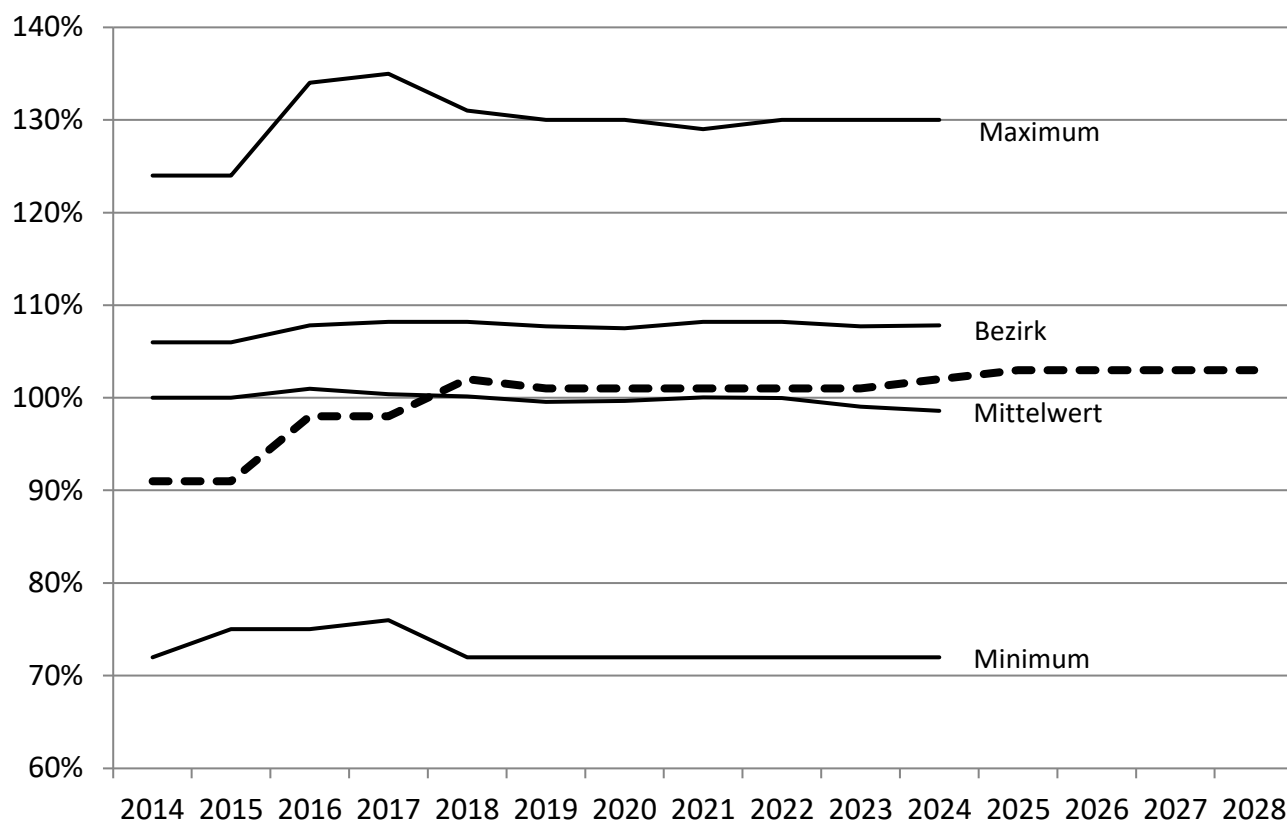
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



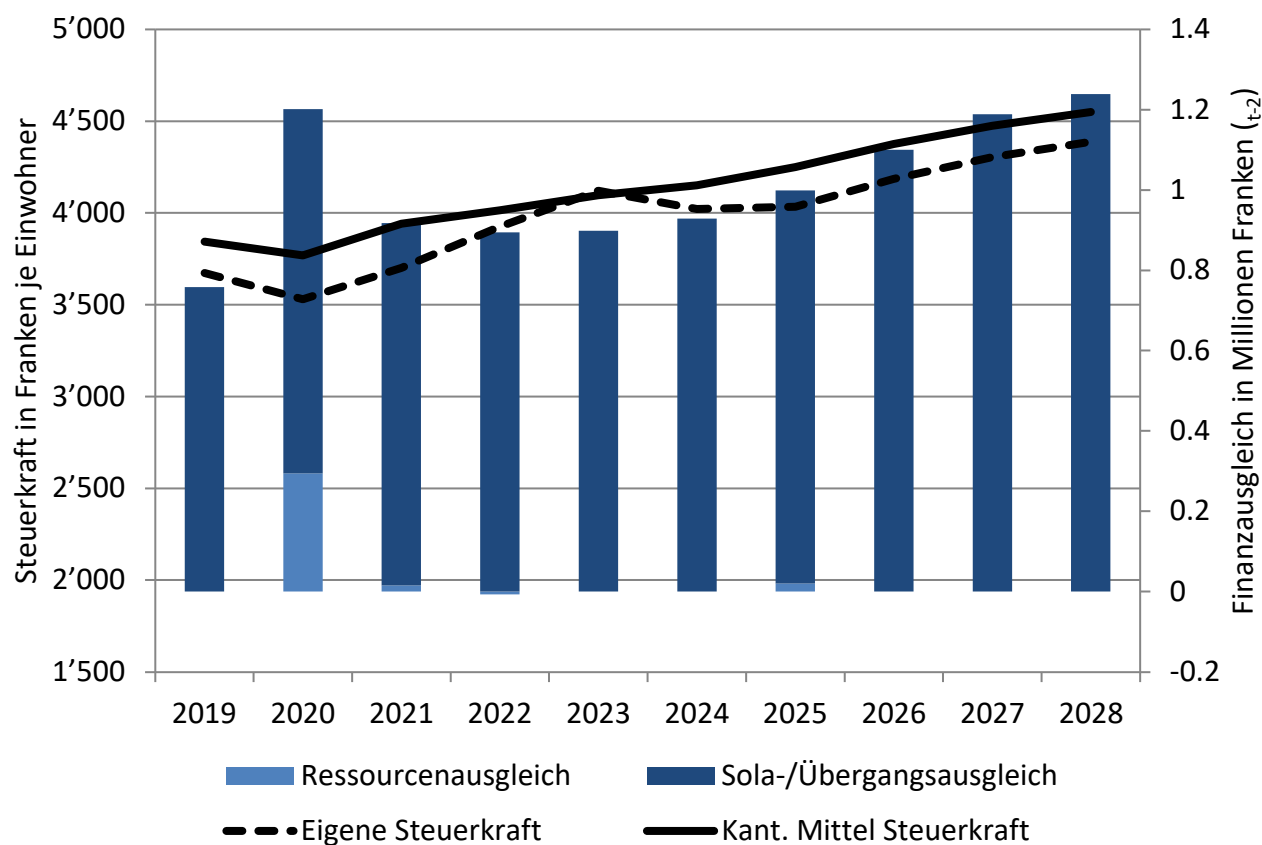
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



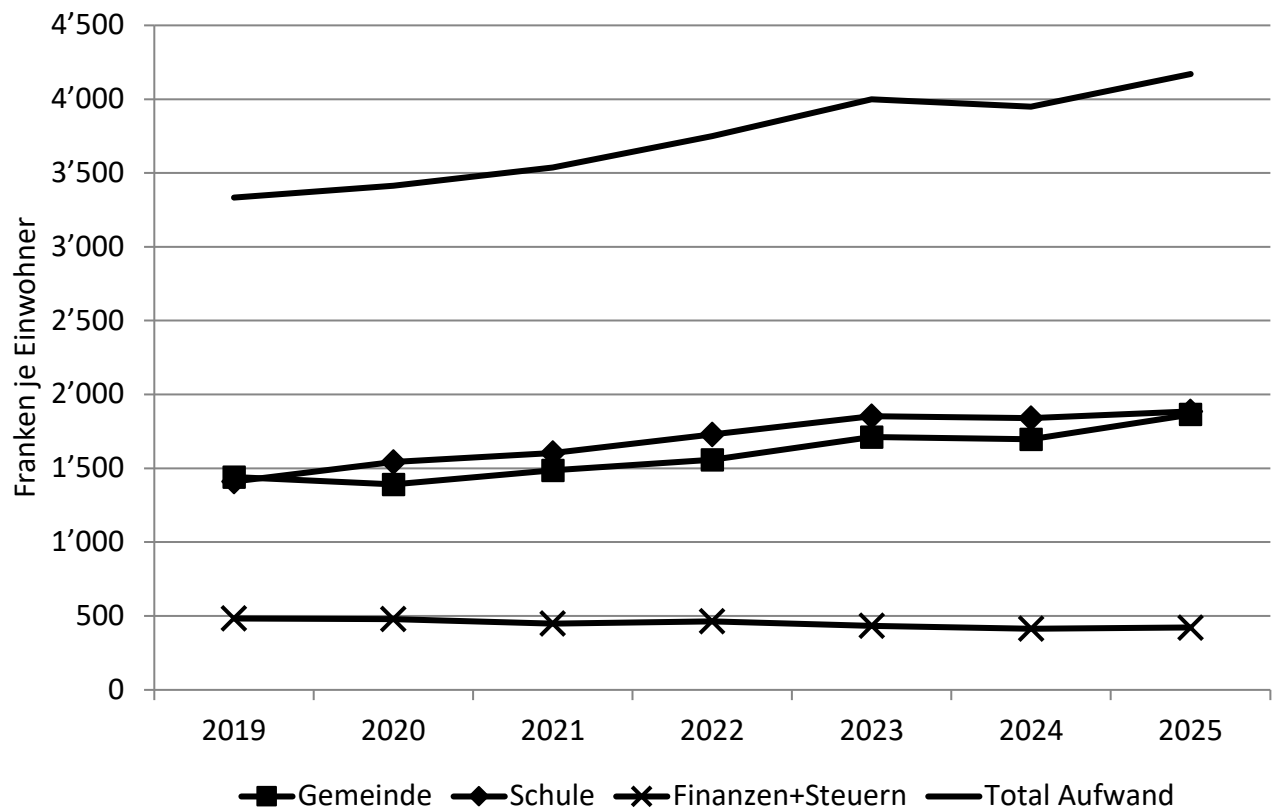
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



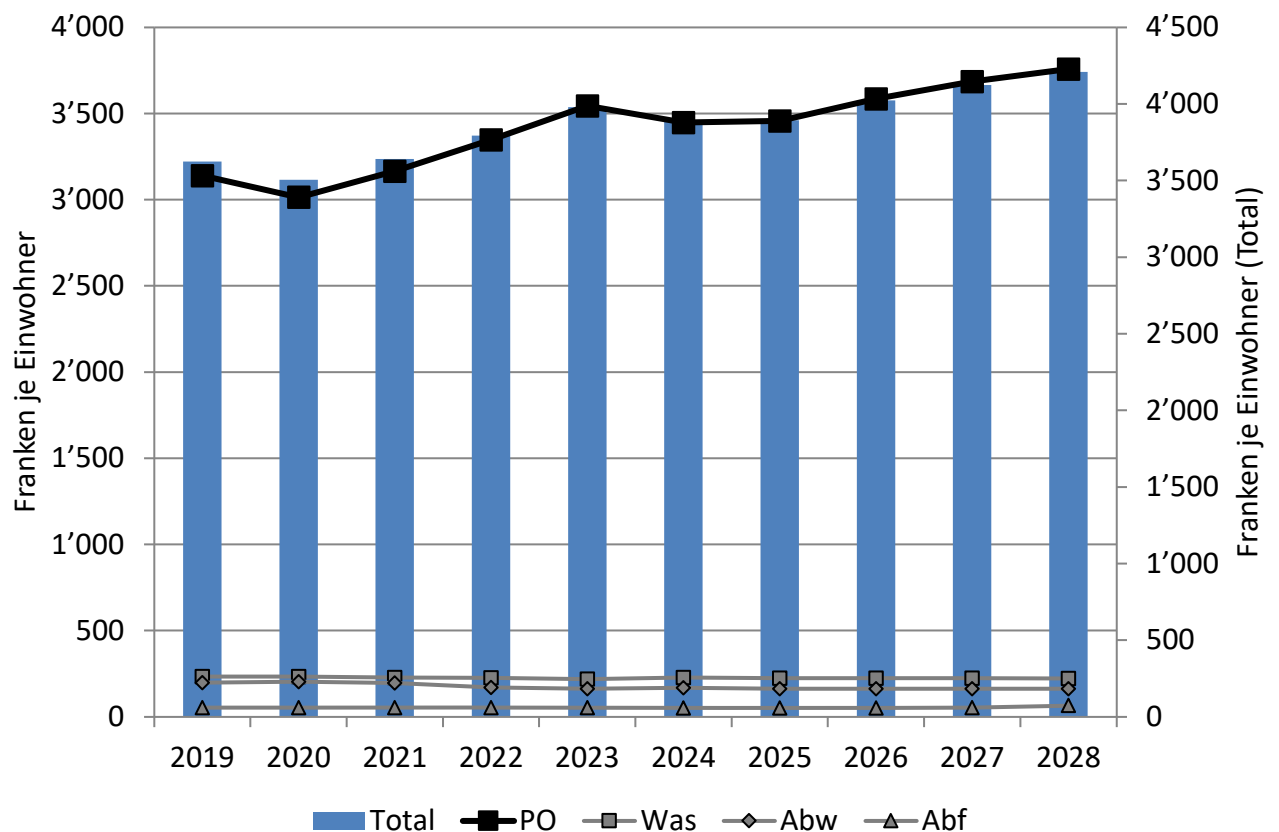
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



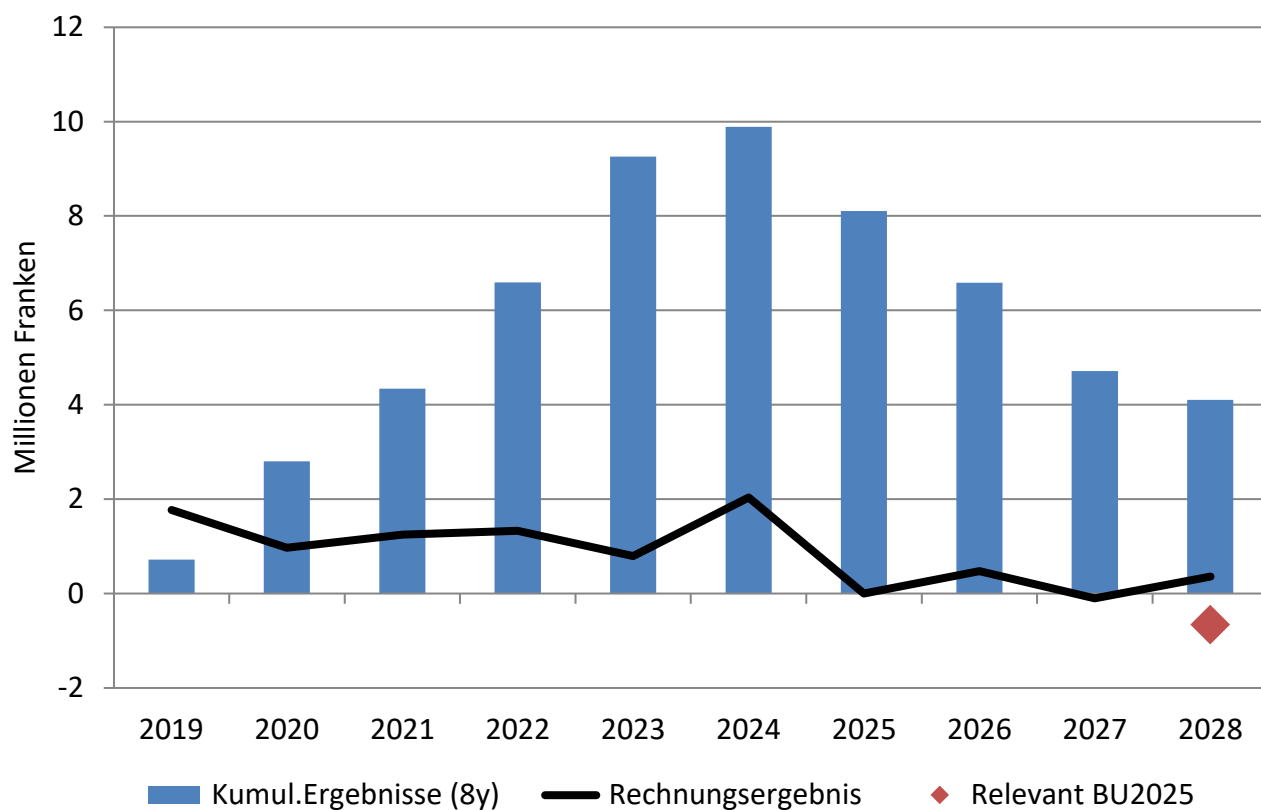
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



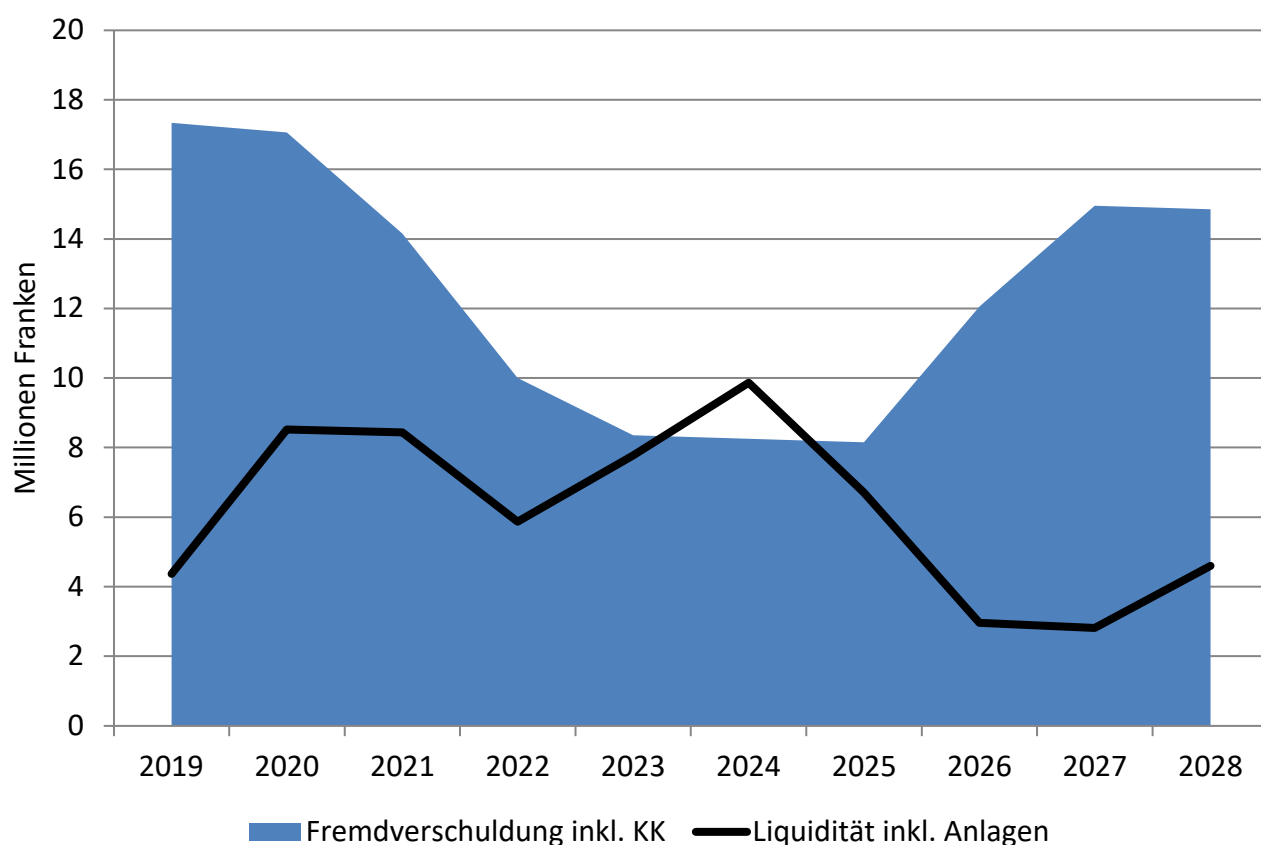
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



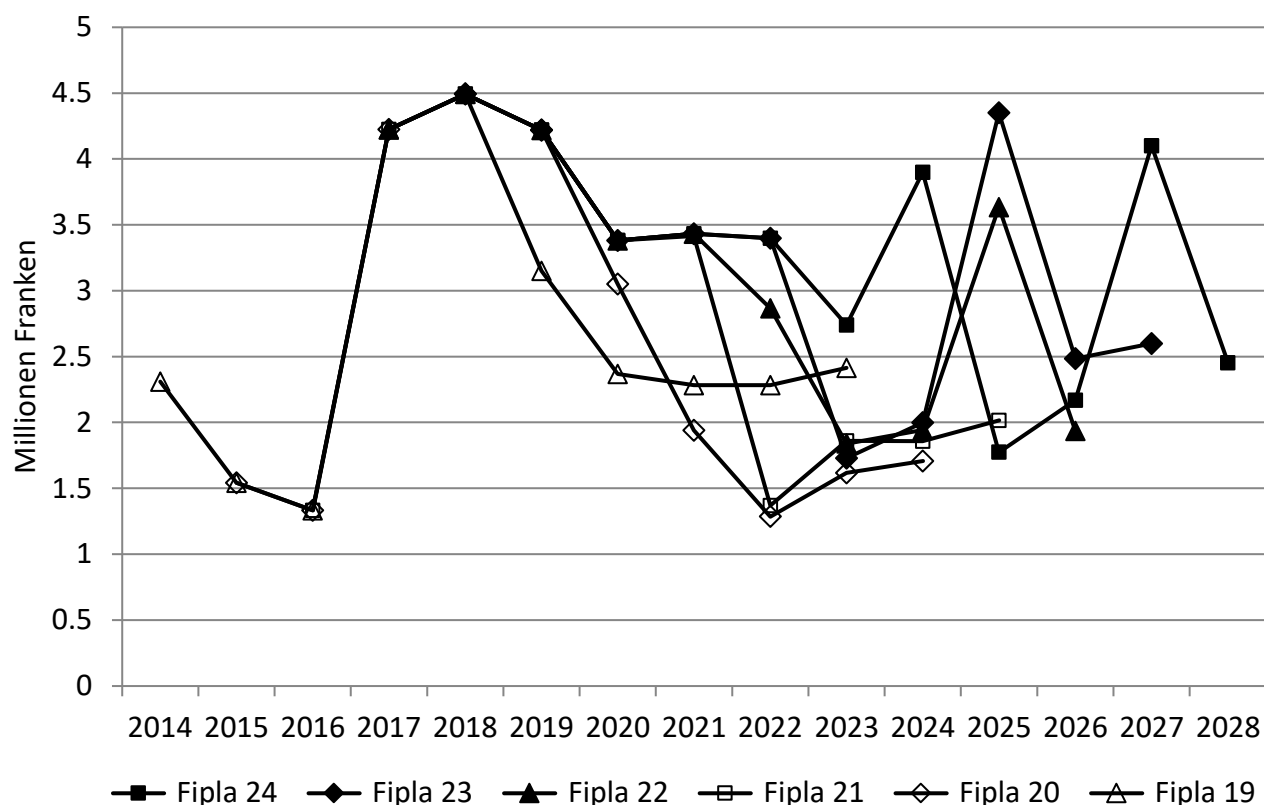
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



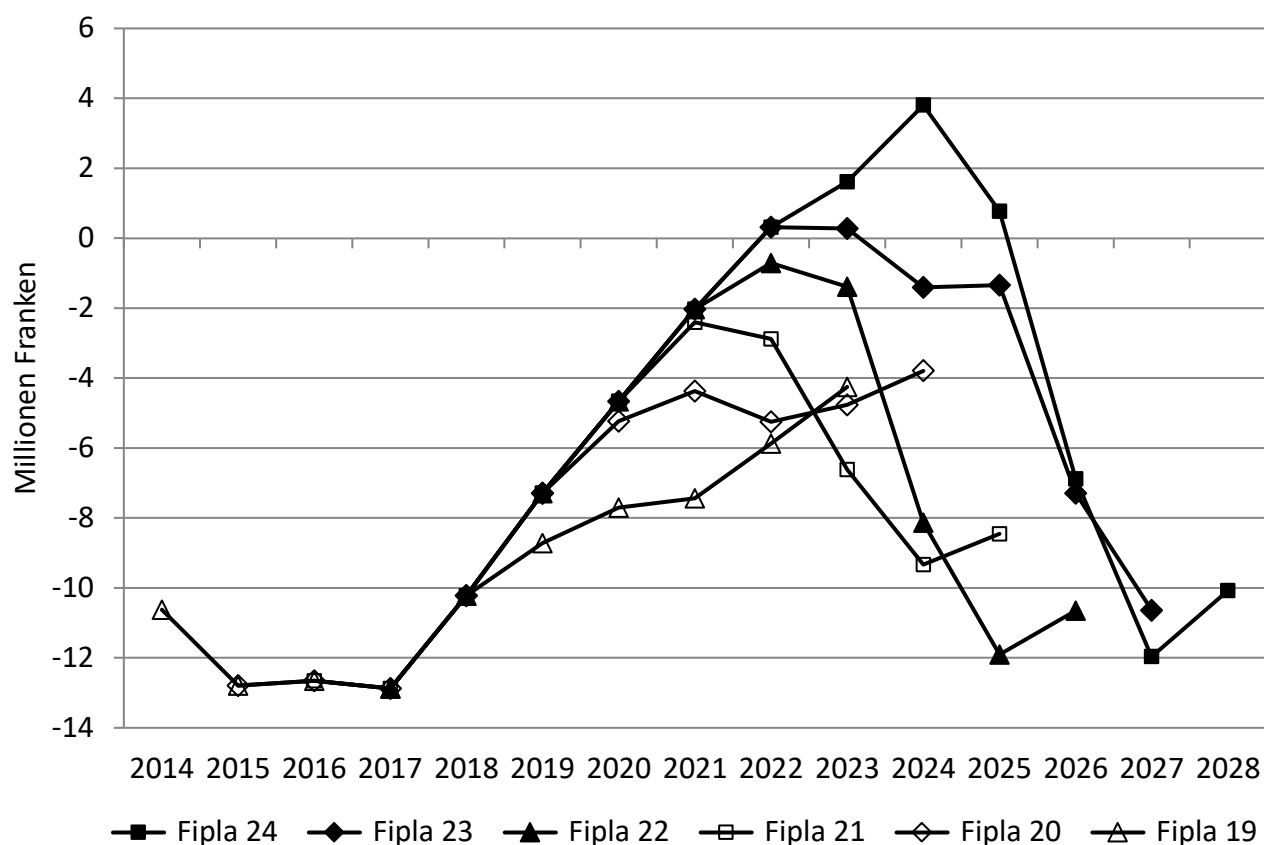
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



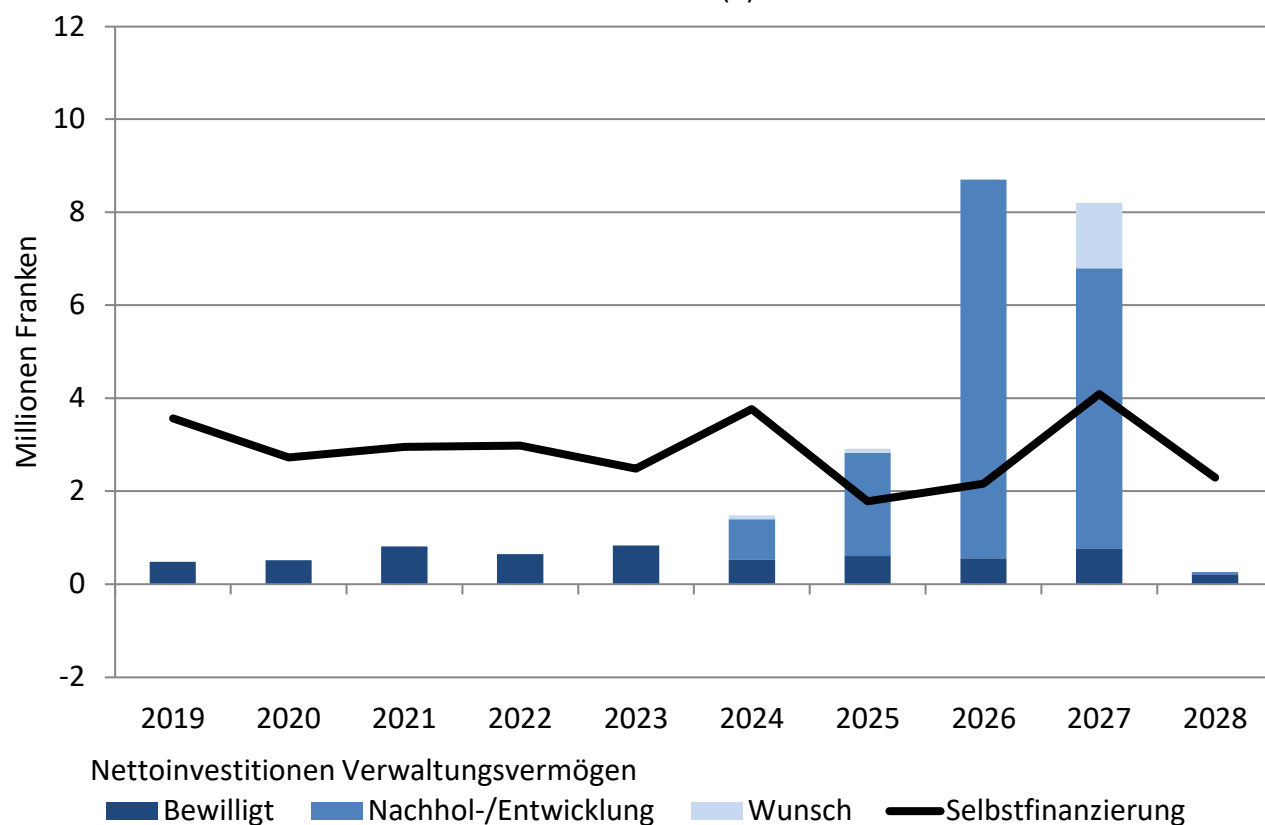
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



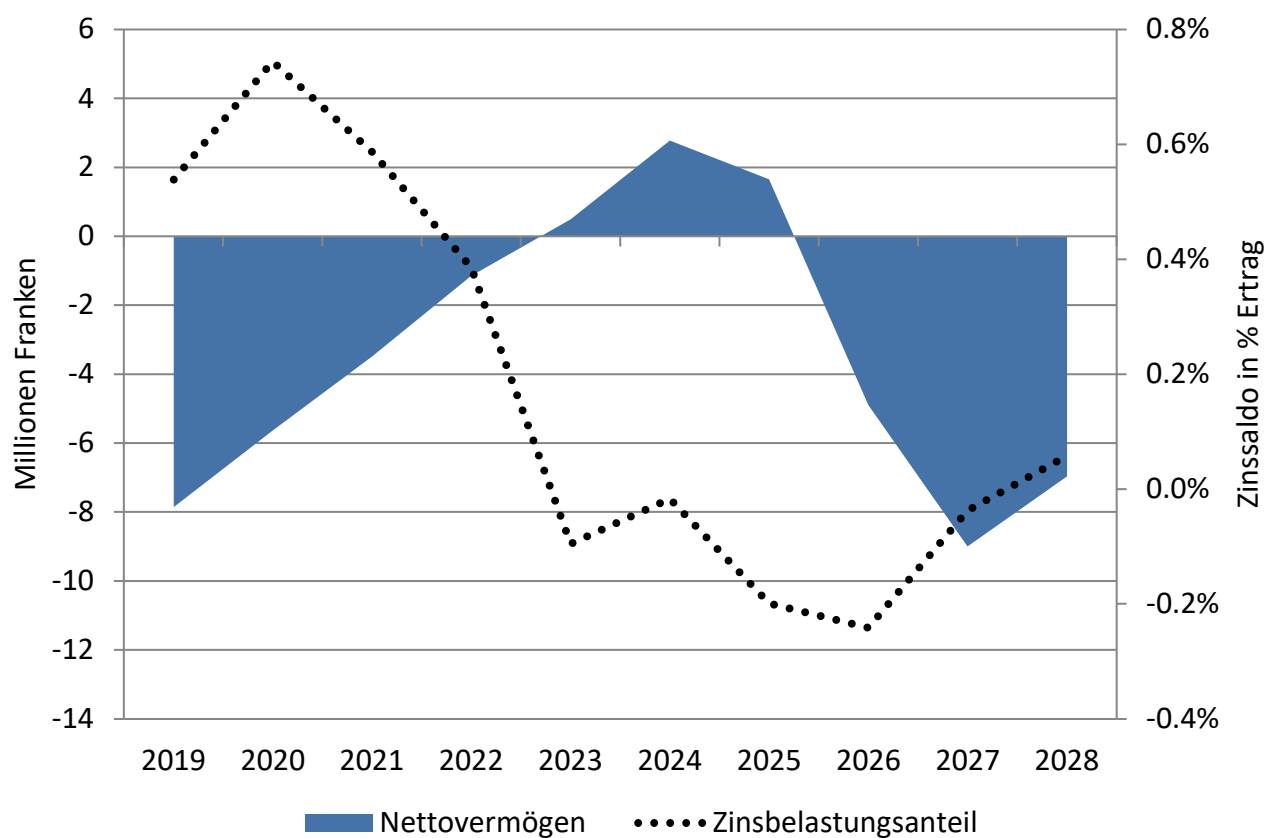
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



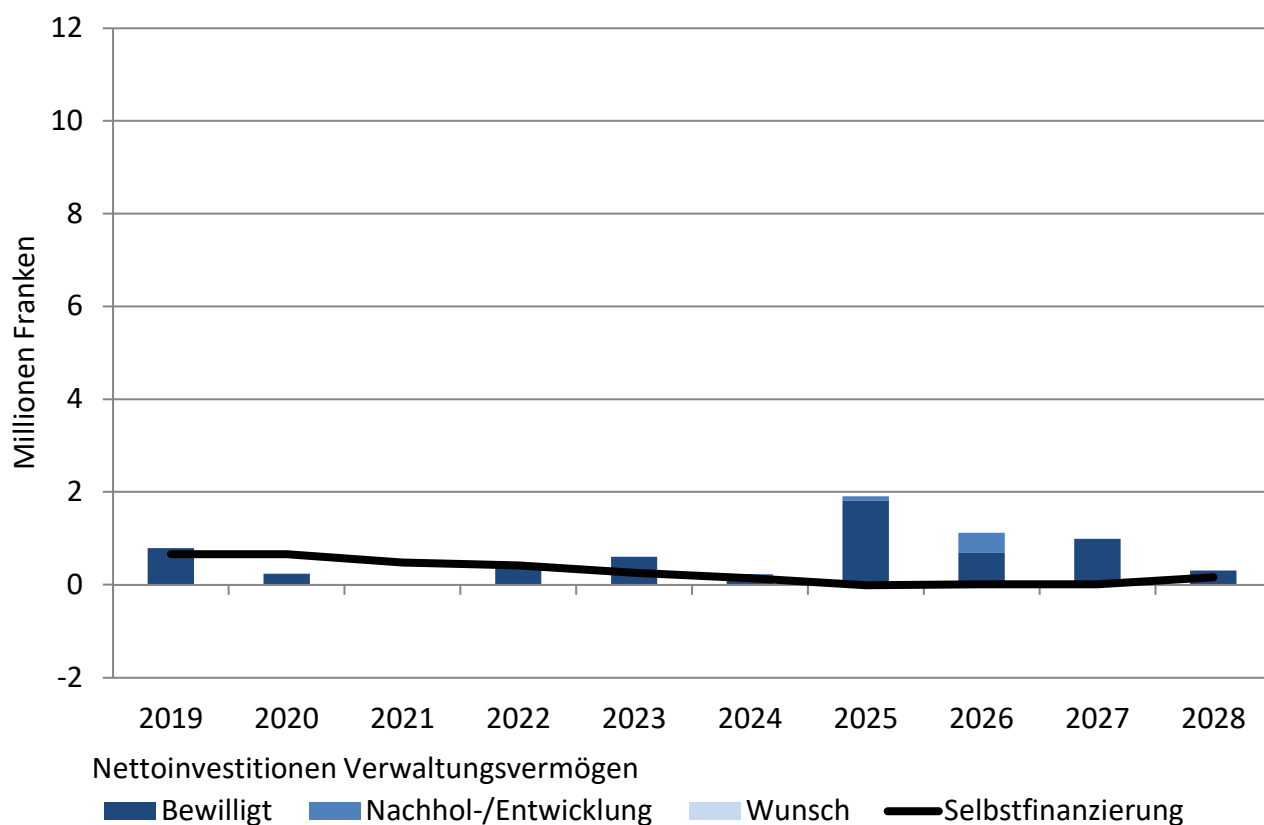
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



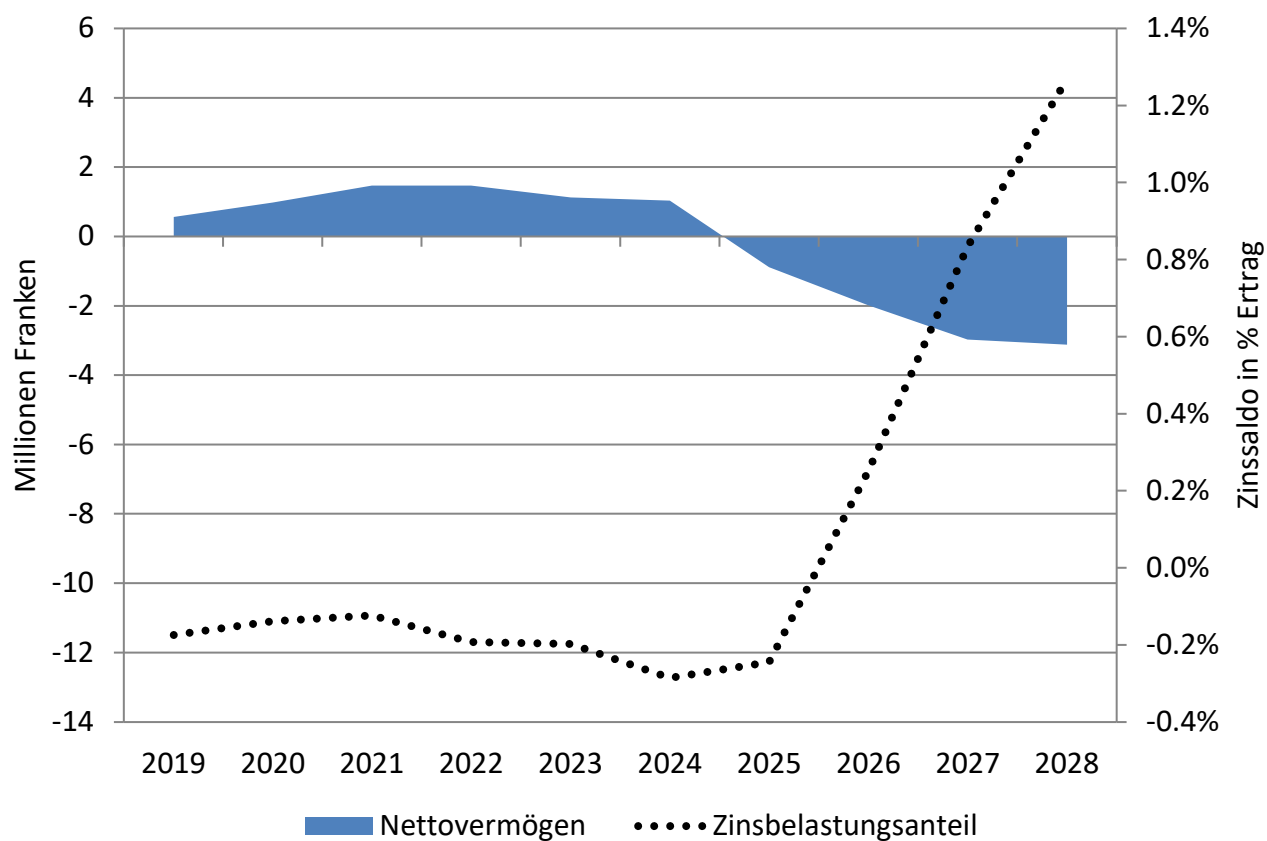
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Stallikon

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024 - 2028	20

Das Wichtigste in Kürze

Das Rechnungsjahr 2023 der Zürcher Gemeinden ist geprägt von deutlich steigenden Aufwendungen. Die Kennzahlen der Erfolgsrechnung haben sich teilweise etwas abgeschwächt, an der soliden Bilanzsituation hat sich kaum etwas geändert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiemangellage, Inflation, steigende Zinsen und Nachwirkungen der Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden immer noch auf sehr solidem Niveau.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2023 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2023 zeigte sich der grösste Kostenschub seit 2019. Erneut betroffen waren vor allem die Bereiche Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung spürbar an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es weitere Zunahmen bei Familie und Jugend (Solidarbeitrag KJG) und beim Asylwesen, währenddem die spezifischen Nettoaufwendungen für Ergänzungsleistungen IV/AHV und die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht zurückgingen. Beim Verkehr wurden die Gemeinderechnungen dank Unterhaltsbeiträgen aus dem kant. Strassenfonds im Bereich Gemeindestrassen markant entlastet. Zudem schüttete die ZKB einen höheren Gewinn aus. Der Zinsanstieg im Jahr 2022 führte beim Median gar zu einer Entlastung, da viele Haushalte wieder Erträge auf Finanzanlagen verbuchen konnten. Ausserdem resultierten im Steuerhaushalt höhere interne (kalkulatorische) Zinsgutschriften. Die Steuerkraft stieg bei fast drei Vierteln der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 2,0 % auf 4'096 Fr./Einw. erhöht. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 4,1 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist dadurch leicht zurückgegangen (- 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,6 % (Median) liegt er immer noch über dem langjährigen Mittelwert (11,4 %, seit 1990). Der Investitionsanteil ist im 2023 ebenfalls zurückgegangen und beträgt neu 10,5 %. Er liegt somit leicht unter dem langjährigen Mittelwert (10,7 %) und einen Prozentpunkt tiefer als im Vorjahr. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt

116 %. Dieser liegt tiefer als der Vorjahreswert von 122 %. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte erneut um zwei Prozentpunkte auf 51 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 1'735 Fr./Einw. Der Median hat damit leicht abgenommen, obschon der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Dies kann vorkommen, da es sich um einen lagebestimmten Mittelwert handelt und auch weil die Einwohnerzahlen gestiegen sind. Das arithmetische Mittel hat erwartungsgemäss zugenommen. Mehr als vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Darunter befinden sich nebst Haushalten mit strukturellen Themen (hohes Aufwandniveau, hohe Steuerbelastung) auch solche mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder auch finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Die meisten Gemeinden weisen nach wie vor eine solide Substanz auf.

Trotz Zinsanstieg im Jahr 2022 ist derzeit kein einziger der analysierten Haushalte für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der leichte Rückgang der Gesamtnote um 0,06 Punkte auf die Note 5,04 unterstreicht die leichte «Verknappung» insbesondere der Erfolgsrechnungen. Ca. 70 % der Haushalte erreichen immerhin noch mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden 2023 einen starken Anstieg der Aufwendungen erlebten, dieser aber ohne wesentliche Verschlechterung der Finanzkennzahlen verkraftet wurde. Das liegt an der weiterhin erfreulichen Ertragsentwicklung (ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern, Finanzausgleich). Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen blieb auf hohem Niveau nahezu stabil. So gab es bei den Gemeinden auch per 2024 mehr Steuerfussenkungen (16 % der Haushalte) als Erhöhungen (7 % der Haushalte). Wichtigste Herausforderung bleibt aber die Aufwandentwicklung insbesondere bei der Bildung, Gesundheit aber auch bei der Verwaltung und im Sozialen sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionen. Die meisten Haushalte verfügen über eine gute Ausgangslage auch für schwierigere Zeiten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2023 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

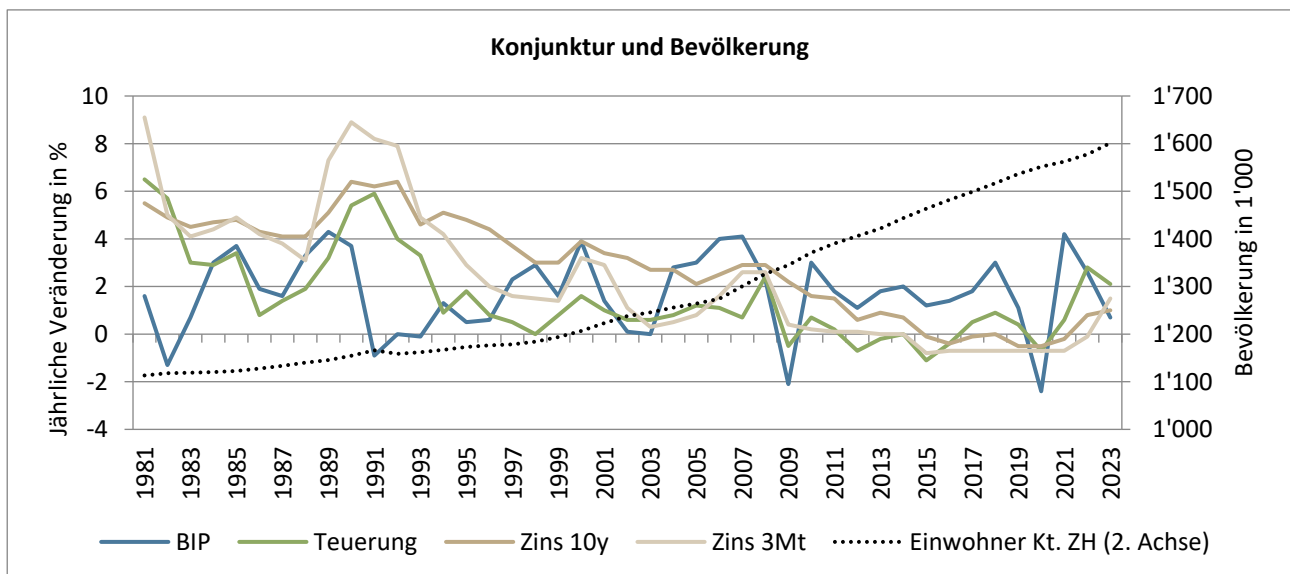
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 223 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2023. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2023 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

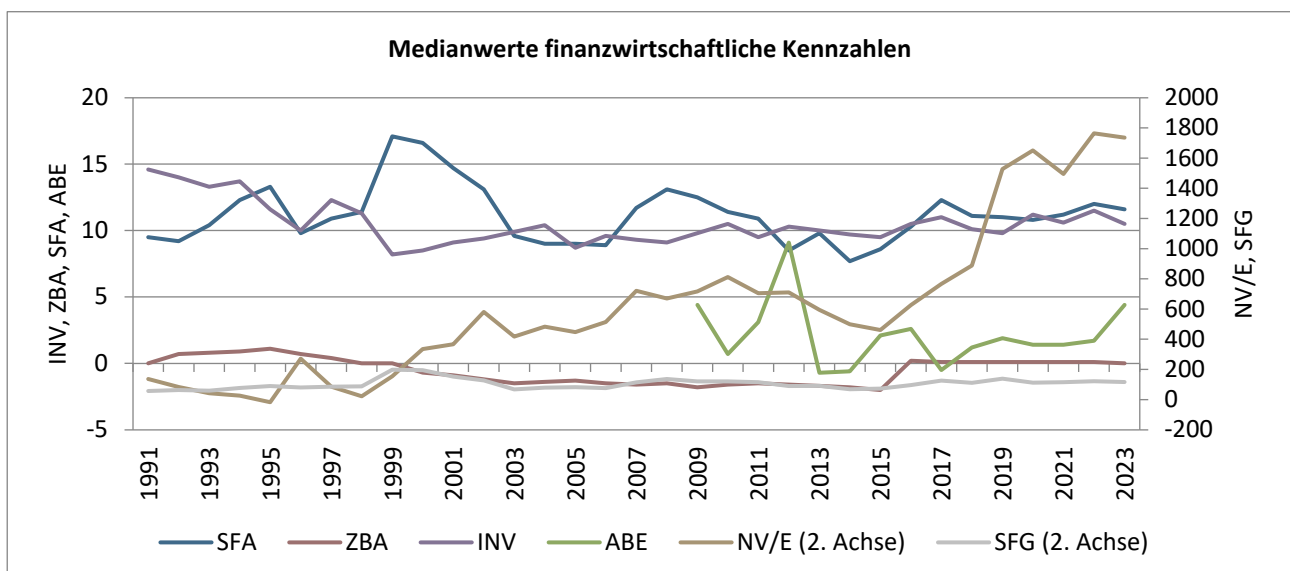
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



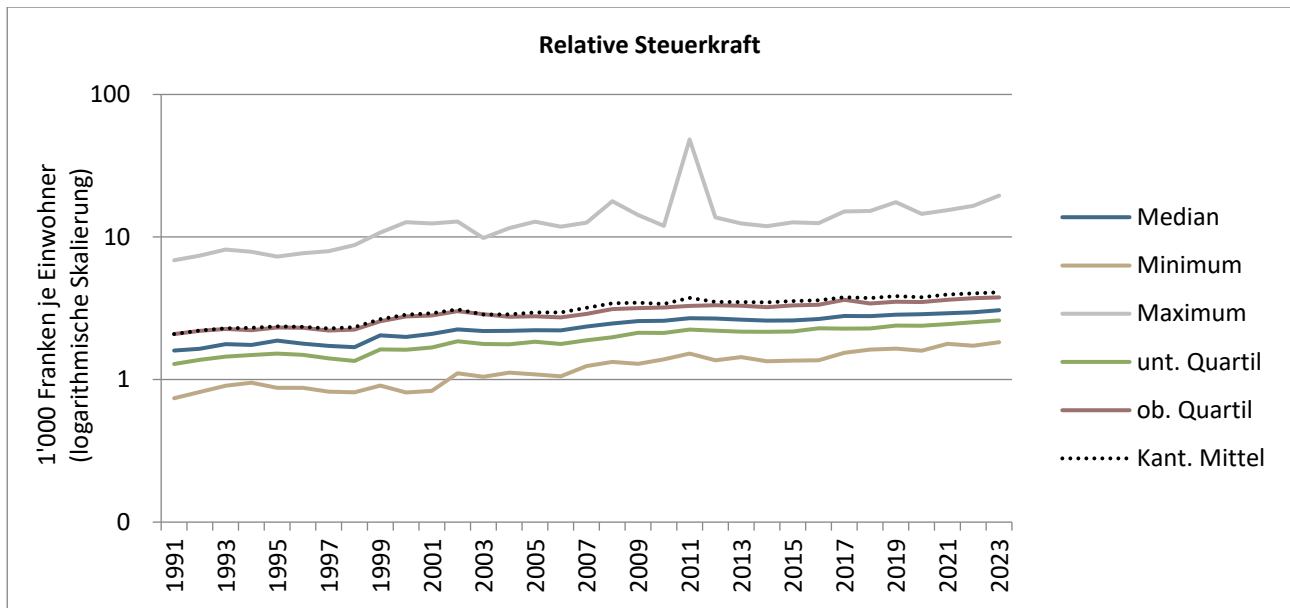
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

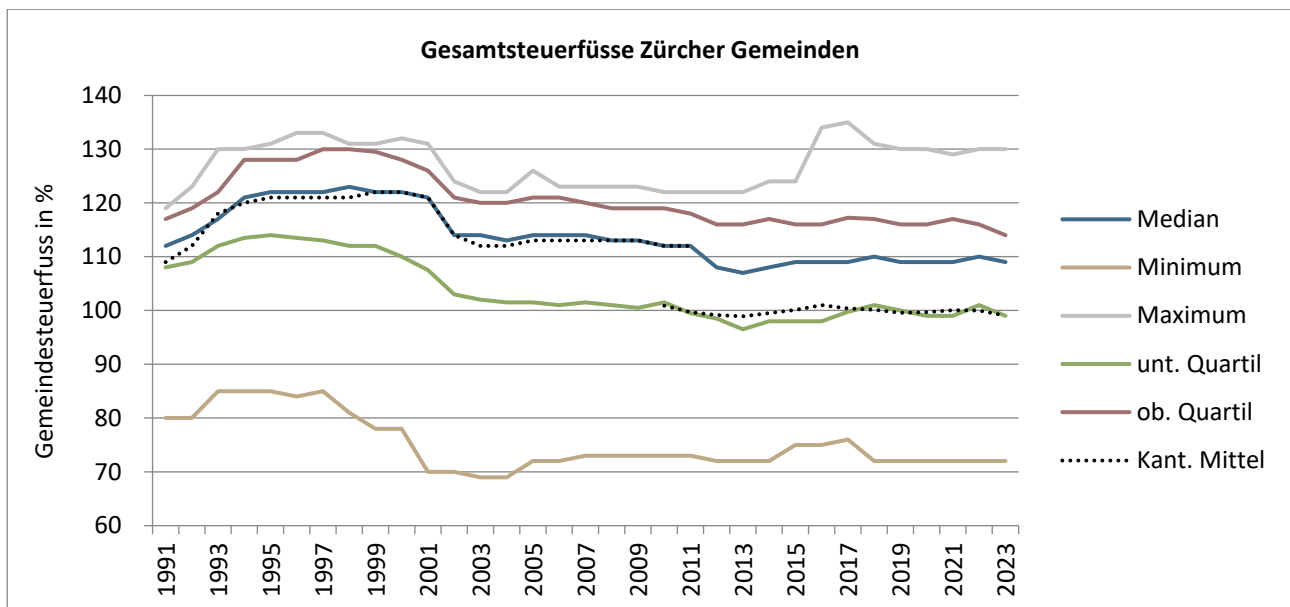
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2023 stieg das Kantonsmittel um 2,0 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

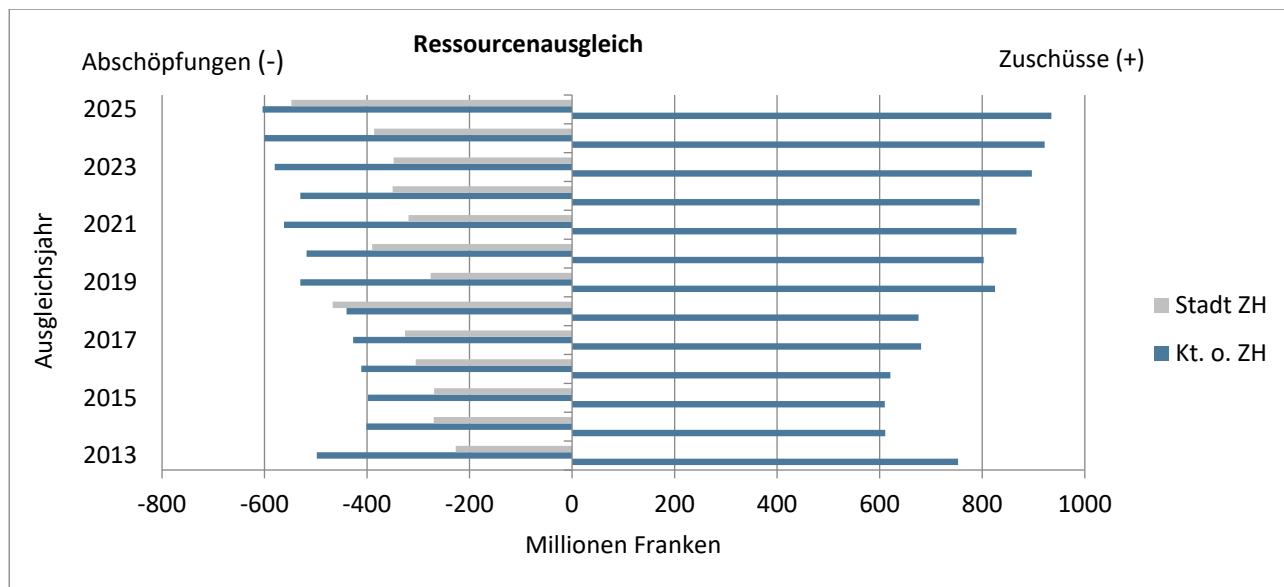


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2023 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2023 erneut etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerruss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

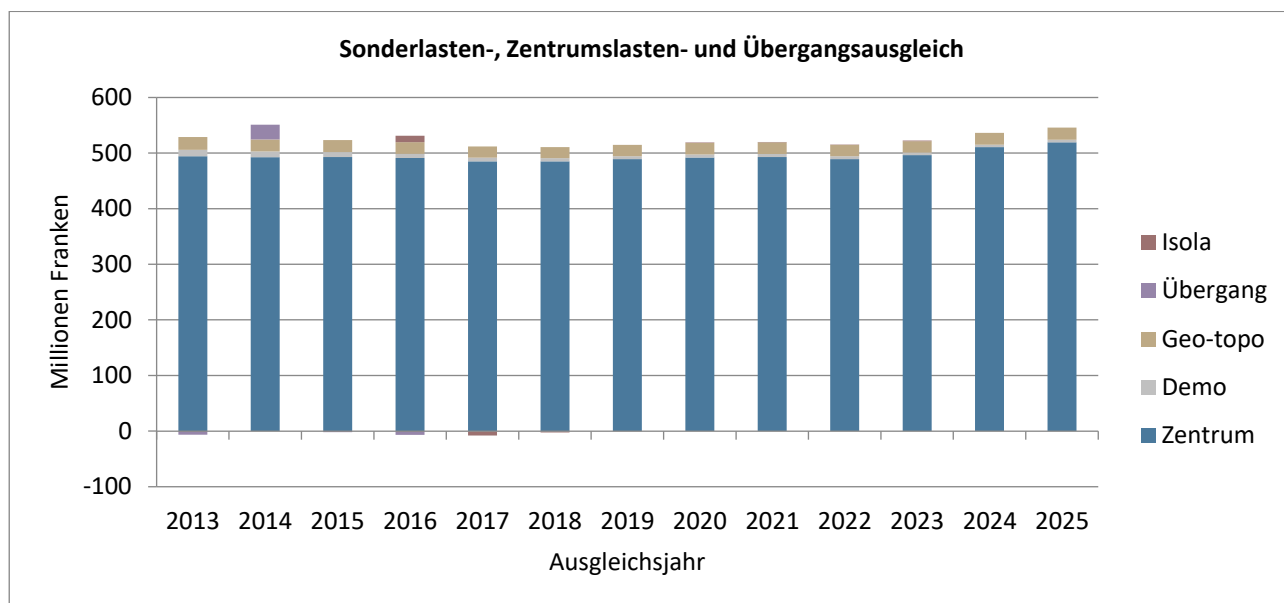
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2025 aufgrund Werte 2023). Für 2023 werden ohne Stadt Zürich 604 Mio. Franken abgeschöpft und 935 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 13 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 4 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine rekordhohe Abschöpfung von 548 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



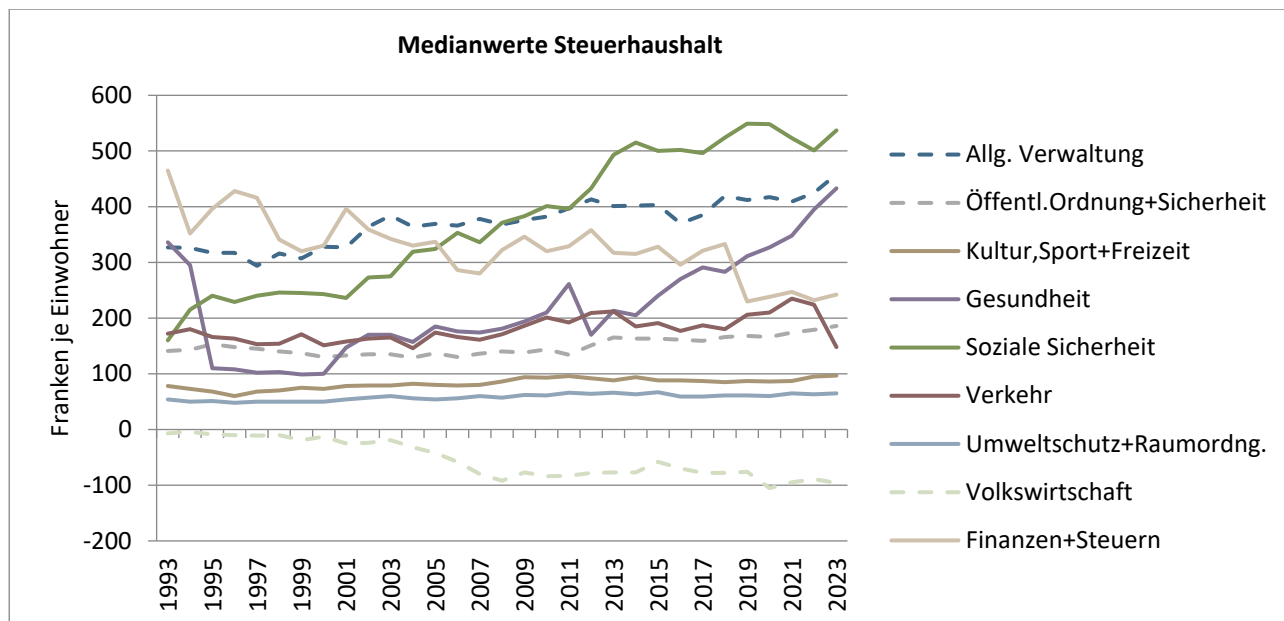
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 und 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2023 lediglich 1,1 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 3,3 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

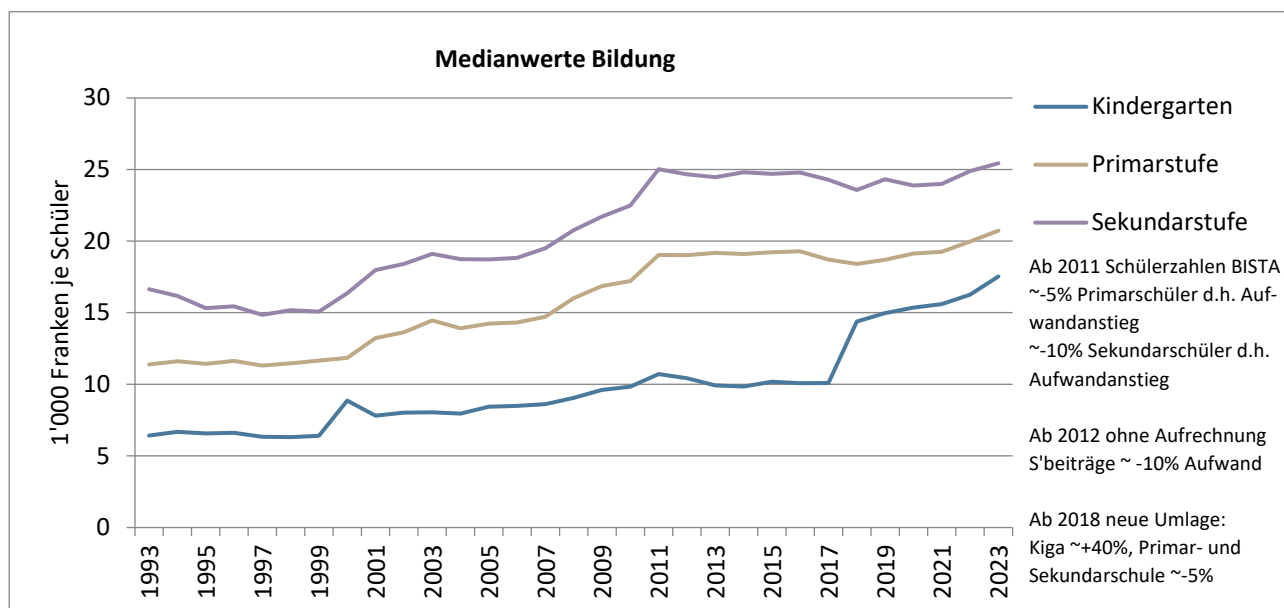
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2023 Zunahme Asyl, Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefiananzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2022/23 Kostenanstieg, Teuerungsausgleich. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21/23 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



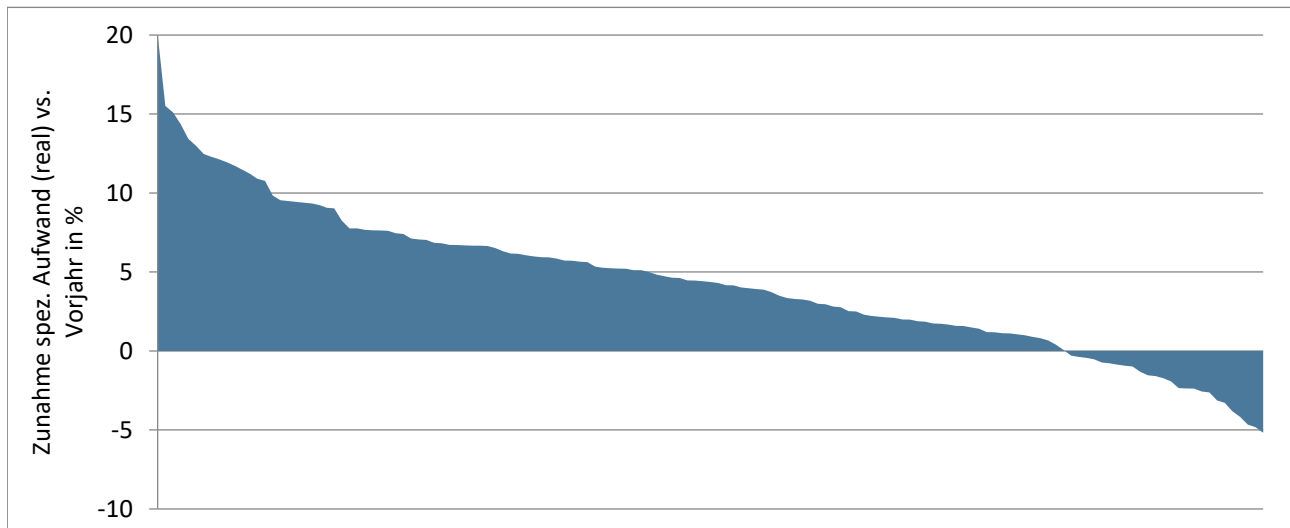
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2023 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 mit beschleunigtem Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

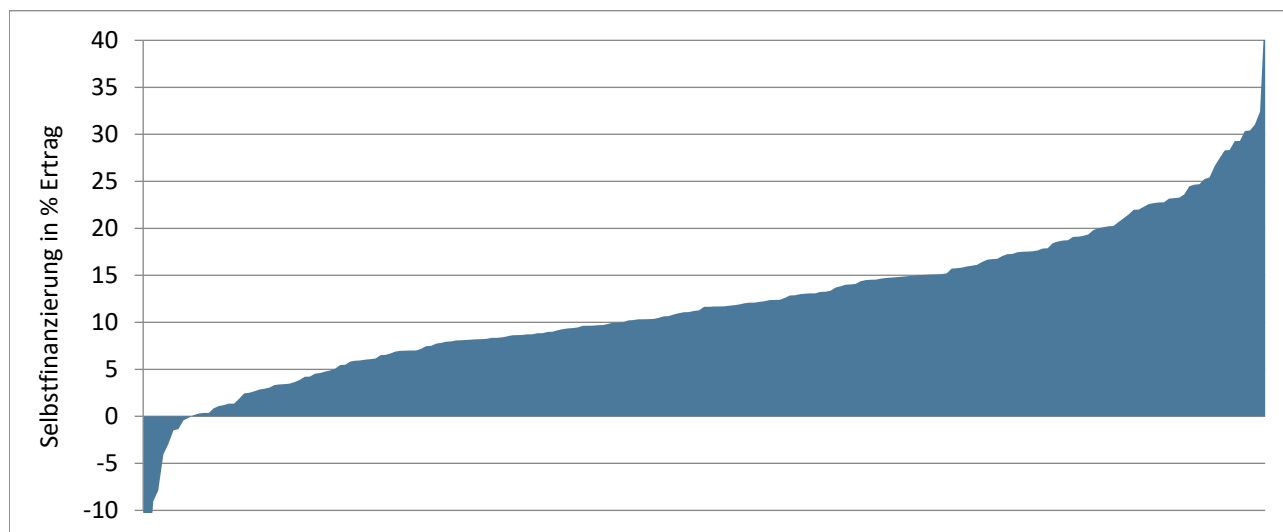
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +4,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung 2,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit auf dem zweithöchsten Wert seit Erhebung dieser Kennzahl. Hinzu kommt die im Vergleich zu den letzten Jahren hohe Inflationsrate von 2,1 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. Vielerorts wurde dem Personal der vom Kanton beschlossene Teuerungsausgleich von 3,5 % gewährt. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefinanzierung) weiter deutlich. Aber auch die Verwaltungskosten sowie die Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) zeigten nach oben. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei fast der Hälfte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

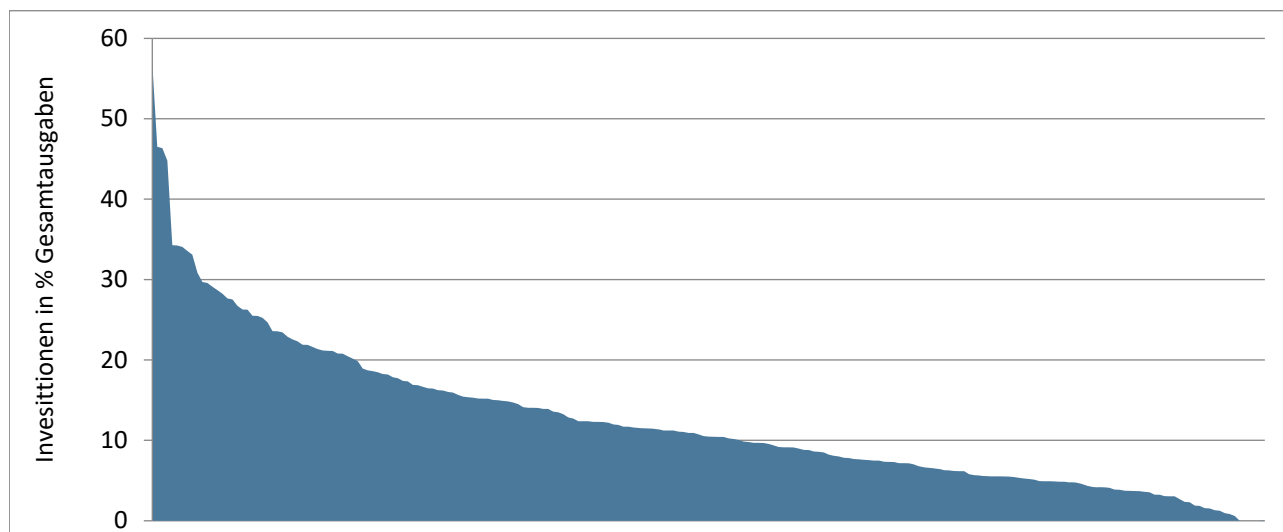
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,6 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte leicht zurückgegangen und liegt damit genau in der Mitte zwischen den Werten von 2021 und 2022. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft und den in vielen Fällen anhaltend sehr hohen Grundstückgewinnsteuern weitestgehend gehalten werden. Mit 11,6 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Nur vier Prozent der Haushalte zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

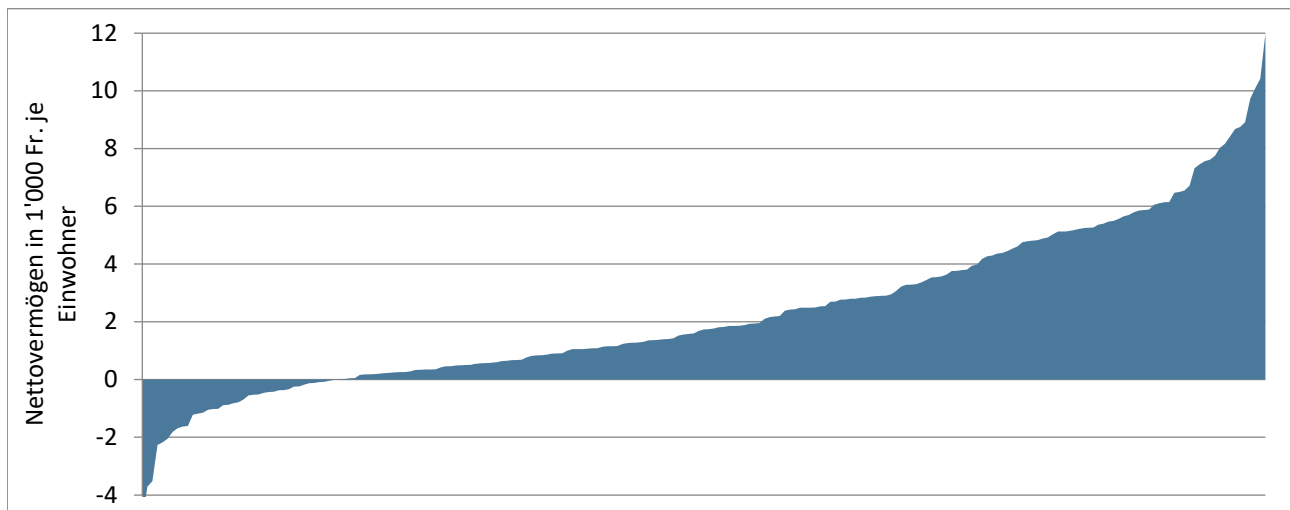
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem im Jahr 2023 erreichten Niveau (10,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil einen Prozentpunkt tiefer und damit auf dem Niveau von 2021. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang ist die deutliche Zunahme der laufenden Aufwendungen im Nenner der Kennzahl. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (21 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbeträgnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr fünf) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 30 auf 1'735 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen. Bei der Konsolidierung nach Einheitsgemeinden, den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 9'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und zwei steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Die von einigen Gemeinden im Jahr 2023 vorgenommene Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (vier Jahre nach Einführung von HRM2) führte nur in wenigen Fällen zu wesentlichen Veränderungen im Nettovermögen.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'735
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'162
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'333
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'347

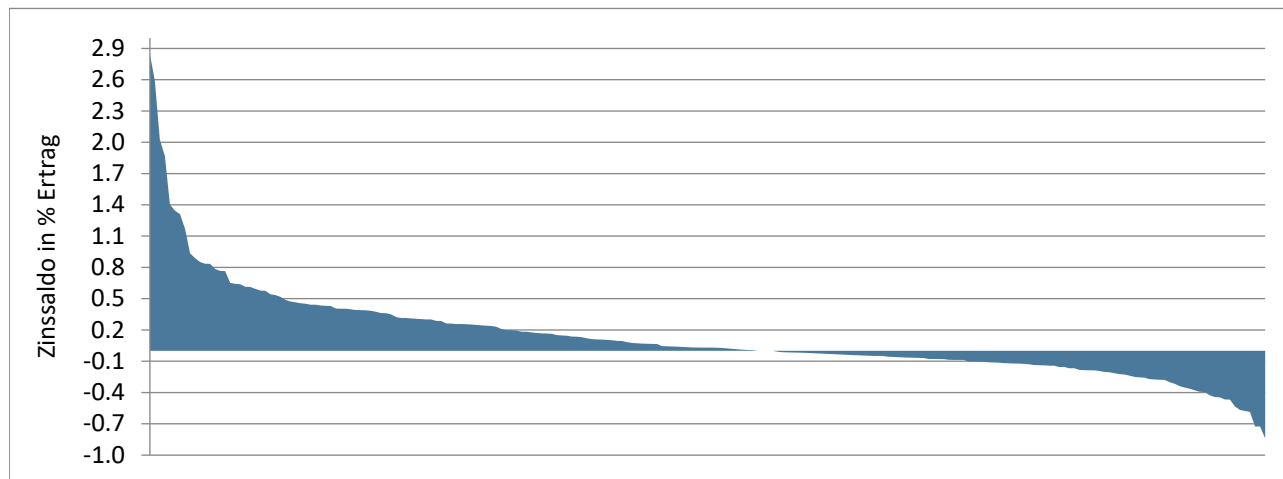
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'347 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung erneut eine Zunahme um 110 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 830 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verkleinert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim nach wie vor tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2023 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

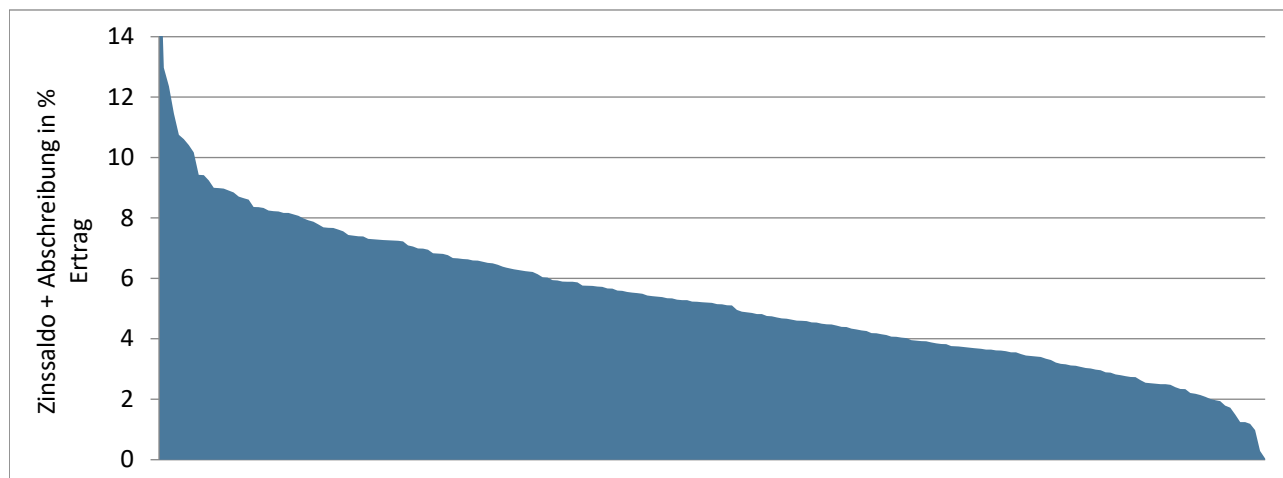
Der Medianwert liegt mit 0,0 % um 0,1 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Obschon die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt sich dies nur verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Zudem erzielten nicht wenige Haushalte mit Finanzanlagen (Festgeldern etc.) zusätzliche Erträge. 45 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Acht Haushalte (Vorjahr ein Haushalt) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2,0 und 3,0 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich durch die in der Regel längerfristig abgeschlossenen Schulden mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken wird. Die Jahresrechnungen 2023 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

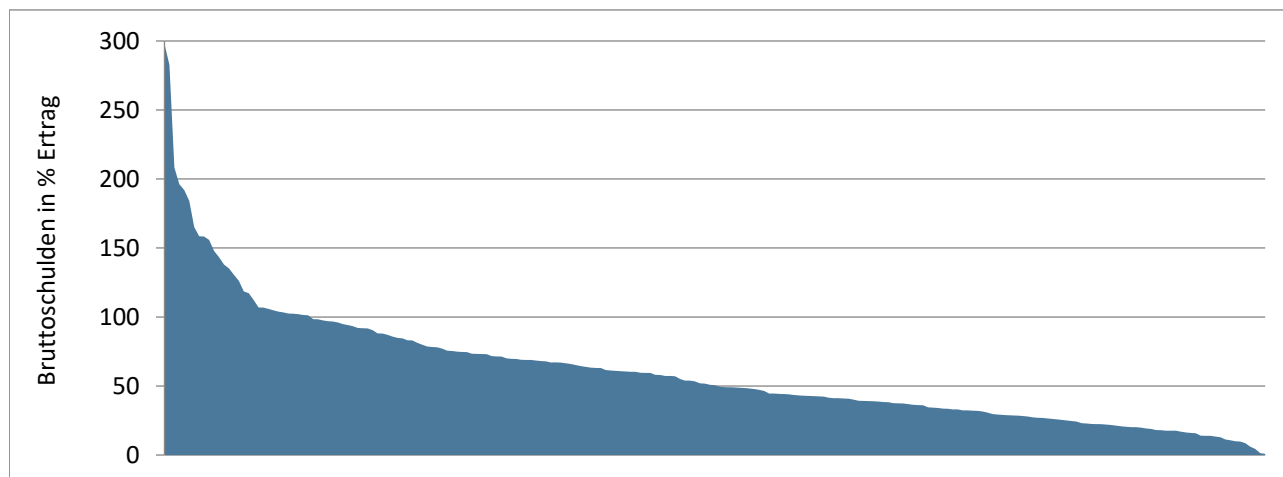
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,3 %). Damit ist der Median im Einklang mit dem Zinsbelastungsanteil leicht zurückgegangen. Lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Sechstel der Haushalte liegen unter 3 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird nebst dem tieferen Zinsbelastungsanteil auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen erhöhten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

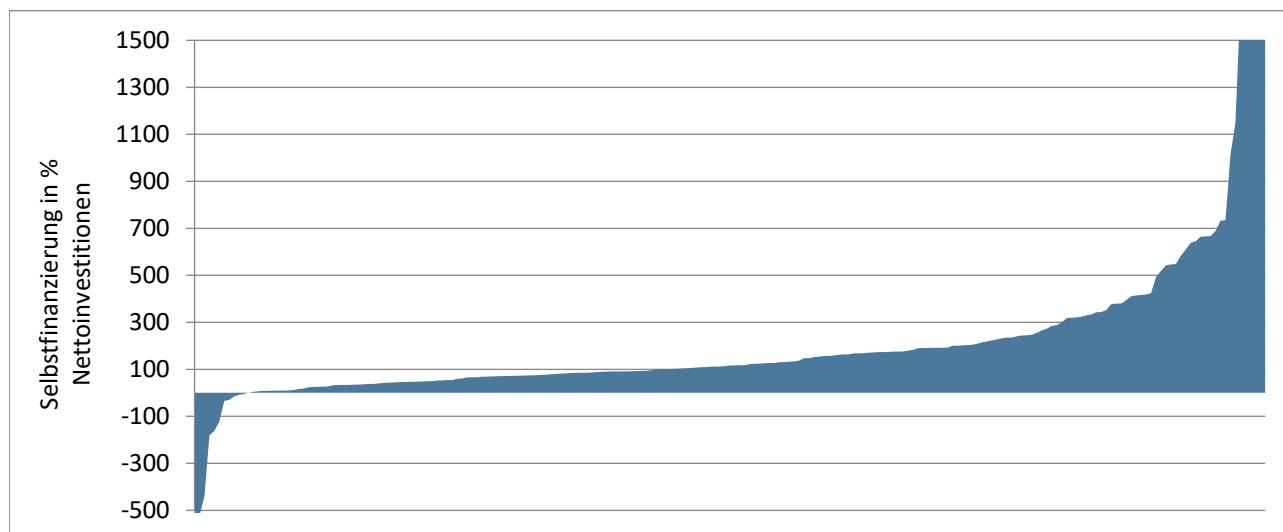
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 51 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Viertel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden. So kam es beispielsweise auch während der Pandemie zu keinen nennenswerten Veränderungen, wie dies beispielsweise beim Bund der Fall war. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Dennoch zeigen nur vier dieser Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 116 % im Jahr 2023 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 122 % auf 116 % abgenommen und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2021. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2023 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sechs Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist gut ein Viertel Werte unter 70 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2023	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2023	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,8 %	4,4 %	1,2 %	4,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	51 %	30 %	52 %
Investitionsanteil	16,5 %	10,5 %	5,5 %	11,2 %
Kapitaldienstanteil	6,8 %	5,2 %	3,6 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	341 Fr.	1'735 Fr.	4'225 Fr.	3'347 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,3 %	11,6 %	16,5 %	11,8 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	116 %	228 %	117 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,0 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 90 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

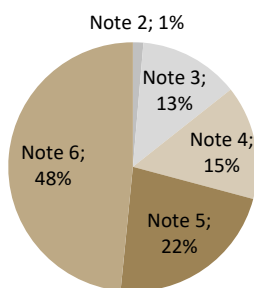
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2023 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,04. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,06 Punkte leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 14 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 13 %. Note 6 erreichen immerhin 48 % der Gemeinden (Vorjahr 53 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Die Anzahl der Gemeinden mit Bestnote hat sich jedoch etwas verringert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 – erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben fast 90 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei drei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 80 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 80 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 116 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im Jahr 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten, wobei in den meisten Abschlüssen 2023 die Auswirkungen der Zinserhöhung noch nicht zu spürbaren Veränderungen geführt haben.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024- 2028

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestuftter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Einführung elektronisches Finanzcockpit auf Basis Microsoft PowerBI für Politische Gemeinden und Schulgemeinden
- Individuelle Berechnung und Berücksichtigung Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte und Eigenmietwerte
- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2025) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'735 Fr. Oberes Quartil: 4'225 Fr. Unteres Quartil: 341 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,6 % Oberes Quartil: 16,5 % Unteres Quartil: 7,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 116 % Oberes Quartil: 228 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,0 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt